



Mitteilungsblatt

Marienmünster mit: Altenbergen, Born, Bredenborn, Bremerberg, Elversen, Großenbreden, Hohehaus, Kleinenbreden, Kollerbeck, Löwendorf, Münsterbrock, Papenhöfen und Vördern

FÜR DIE STÄDTE

Nieheim mit: Entrup, Himmighausen, Holzhausen, Merlsheim, Oeynhausen und Sommersell.

Marienmünster & Nieheim

37. Jahrgang

Dienstag, den 30. April 2024

Woche 18 / Nummer 4

Jeden Monat in Ihrem Briefkasten

Frühling zeigt seine schönste Seite



Auch wenn die Temperaturen teilweise noch sehr zu wünschen übrig lassen - die Natur erwacht und schenkt uns große Blütenpracht.
Foto: Margret Sieland

Guter Schlaf - Deine Energie



KÖLLEER BETTENSTUDIO

STEINHEIM, GEWERBEGEBIET

www.koeller-bettenstudio.de • Tel. 05233 7467 • H. Kölleer GmbH

Geänderte Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.30–14 Uhr • Sa. 9.30–13 Uhr

Nachmittags **jederzeit** Beratung mit Termin – 0171 3708170

Goldankauf

Lange Strasse 94, Bad Driburg
Königsplatz 18, Paderborn

05253-8689518
05251-1474799
0177-7544398



BARAUSZAHLUNG SOFORT • Wir zahlen faire Preise

www.padergold.de

• Gold-Münzen • Gold-Schmuck • Diamanten • Platin • Zinn
• Silber-Schmuck • Silber-Münzen • Silber-Besteck (80er, 90er, 100er)
• Keine Verkaufsverpflichtung • Ehrliche Beratung: • 100% seriös und diskret

OKAL

Ausgezeichnete Häuser

www.okal.de



Beratung und Verkauf

Claudia Becker

Tel.: 05648 9637986

Mobil: 0170 6620770

claudia.becker@okal.de

Ein Ehrenamtler aus Überzeugung

Landrat Michael Stickeln überreicht Heinrich Fiene das Bundesverdienstkreuz

(ahk) Er wird in die Geschichte der Stadt Marienmünster eingehen, der 27. März. Denn an diesem Tag überreichte Landrat Michael Stickeln dem ehemaligen Rektor der Hauptschule Vördern, Heinrich Fiene, den vom Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier verliehenen Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland.

Während der im Haus des Gastes vorgenommenen Ehrung nannte Landrat Stickeln den Geehrten einen Menschen, der sich in vorbildlicher Weise für seinen Ort und für die in ihm lebenden Bürgerinnen und Bürger arrangierte. Dabei habe sich Heinrich Fiene selbst nie in den Vordergrund gedrängt, sondern immer wieder gesellschaftlich relevante Aufgaben übernommen und deren Umsetzung mit großem persönlichen Einsatz vorangetrieben. Zu den vielen Verdiensten des 91-Jährigen zählen laut Michael Stickelns Auflistung folgende Tätigkeiten:

Von 1964 bis 1972 Leiter einer AG für Lehrer z.A. im Kreis Höxter sowie Leiter und Moderator der freiwilligen AG der Lehrer für Biologie an Hauptschulen.

Die Gründung der erfolgreichen Musikschule erfolgte im Jahr 1977. Von 1978 bis 2015 war er ehrenamtlicher Leiter der Zweigstelle Marienmünster der VHS Höxter - Marienmünster.

Vorsitzender des Verbands Bildung und Erziehung Höxter war Fiene von 1980 bis 1996. Gleichzeitig gehörte er dem Bezirksvorstand des Landesausschusses der Schulleiter in Detmold an.

Mitte der 1990er Jahre zeichnete er zum Nachweis der guten Luftqualität zur Erlangung des Gütesiegels „Staatlich anerkannter Luftkurort“ die Wetterdaten auf.

Von 1972 bis 2007 wirkte er als Mitglied des Pfarrgemeinderats und des Kirchenvorstands.

In der Zeit von 1998 bis 2007 war seine Meinung im Verbandsausschuss des Gemeineverbandes katholischer Kirchengemeinden im Hochstift Paderborn gefragt.

In den Jahren 1996 und 1997 kennzeichnete er für den Verein Teutoburger Wald die Wanderwege.

Ebenfalls im Jahr 1996 war Heinrich

Fiene Mitautor des Begleithefts zur Wanderkarte Marienmünster.

Von 1973 bis 1991 leitete und trainierte er die Schwimmabteilung des SV Vördern.

Vorsitzender des SV Vördern war er von 1982 bis 1988.

1988 verfasste er die Festschrift 75 Jahre SV Vördern.

Seit 1991 leitet er ununterbrochen die Gruppe Aqua-Fitness für Senioren.

Im Kirchenchor sang der Geehrte von 1995 bis ca. 2020. Ab 2013 war er auch dessen Vorsitzender.

Den Vorsitz im Verkehrsverein Marienmünster übernahm Heinrich Fiene in der Zeit von 1972 bis 1978 und noch einmal im Jahr 1997.

Von 2001 bis 2012 war er Vorsitzender des Heimat- und Kulturvereins Marienmünster.

Leuchtende, weit in die Region strahlende Beispiele des vom Bundespräsidenten Geehrten sind sicherlich die Vördener Apfeltage, die Pflege der 13,4 ha großen Streuobstwiesen, die Gründung der Volkstanzgruppe sowie der Bau des Backhauses und des Hungerbergturms.

In seiner mit herzlichen Worten gehaltenen Laudatio zitierte Landrat Stickeln Heinrich Fiene mit dem Satz: „Wenn du nichts für andere tust, tust Du auch nichts für dich.“ Mit dieser Einstellung habe Fiene alles ihm Mögliche getan, um Vördern zu einem liebens- und lebenswerten Ort zu machen. Seitens der Kirche war Heinrich Fienes Einsatz für die Gemeinschaft bereits vor einigen Jahren mit einem hohen päpstlichen Orden gewürdigt worden.

Bürgermeister Josef Suermann zufolge war Heinrich Fiene vor allem deshalb so erfolgreich und anerkannt, weil er es mit seinem ausgleichenden Wesen über Jahrzehnte hinweg schaffte, viele Bürgerinnen und Bürger für die gemeinsame Sache zu begeistern, sie gedanklich mitzunehmen und in die geplanten Aktivitäten einzubinden.

„Sie haben sich in herausragender Weise ehrenamtlich engagiert und damit positive Zeichen gesetzt“, lautete Josef Suermanns Lob.

Nach seinem Eintrag ins Goldene Buch der Stadt Marienmünster be-



Vorbildliche Leistungen im Hauptberuf und im Ehrenamt veranlassten den Bundespräsidenten Heinrich Fiene das Bundesverdienstkreuz am Bande zu verleihen. Überreicht wurde es ihm von Landrat Michael Stickeln (l.), angeregt hatte Bürgermeister Josef Suermann (r.) die Ehrung. Fotos: ahk



Im Vördener Haus des Gastes verbrachte Heinrich Fiene viele Stunden mit Vereinsarbeit. Nach der Ordensverleihung nahm er sich an dieser Stelle die Zeit für ein Familienfoto.



Nach der Ordensverleihung trug sich Heinrich Fiene ins Goldene Buch der Stadt Marienmünster ein.

dankte sich Heinrich Fiene in der ihm eigenen Weise: „Ich bin hocherfreut und dankbar. Und ich trage dieses Verdienstkreuz mit Stolz

und Genugtuung für alle diejenigen, die diese Dinge mit mir zusammen auf den Weg gebracht haben.“

Ein neuer Club für tote Dichter

Die Kulturstiftung Marienmünster erarbeitet mit jungen Leuten Konzepte zur Demokratiebildung. Was die alten Literaten des Kreises Höxter damit zu tun haben.

Marienmünster. Das kann kein Zufall sein. Genau am Welttag der Poesie bekommt die Kulturstiftung Marienmünster eine gute Nachricht aus Berlin. Ihr Bewerbungskonzept ist angenommen. „Damit haben wir die Chance bis 2030 insgesamt bis zu 1,5 Millionen Euro an Kulturförderung zu erhalten“, freut sich Kulturstiftungsvorstand Hans-Hermann Jansen.

Der Bund sucht nach neuen Wegen, den bestehenden antidemokratischen Tendenzen etwas entgegenzusetzen und hat dazu das Förderprogramm Aller.Land mit einem Gesamtvolumen von 69,4 Millionen Euro aufgelegt. „Über einen Zeitraum von sechs Jahren sollen sich dort längerfristige und beteiligungsorientierte Kulturvorhaben entwickeln, sowie neue Allianzen zwischen Kultur und Demokratiearbeit, politischer Bildung und Regionalentwicklung entstehen“, erklärt Kulturstatsministerin Claudia Roth. Menschen und Institutionen in den Regionen erhielten die Gelegenheit, zusammen mit Partnerinnen und Partnern aus Kultur, Kommunen und Zivilgesellschaft Veränderungen in ihrer Nähe anzustossen und stärker an den Entscheidungen teilzunehmen, die sie betreffen. Aller.Land ist ein Förderprogramm für Kultur und Demokratie, das sich ausschließlich an ländliche und insbesondere strukturschwache Regionen richtet. „Der Kreis Höxter mag als strukturschwach gelten, aber er verfügt über ein reiches literarisches



Die beiden Projektmanagerinnen Maja Machalke und Helena Haverkamp freuen sich über die Unterstützung von Bürgermeister Josef Suermann (v. l.), Kreisheimatpfleger Hans-Werner Gorzolka, Kulturstiftungsvorstand Hans-Hermann Jansen, GfW-Geschäftsführer Michael Stolte und Landrat Michael Stickeln. Foto: bb

Erbe, das wir ins Zentrum unseres Handelns stellen wollen“, erklärt Projektleiterin Maja Machalke (21). „August Heinrich Hoffmann von Fallersleben aus Corvey, Peter Hille aus Erwitzen und auch Friedrich Wilhelm Weber aus Alhausen, sie alle haben etwas zum demokratischen Diskurs beizutragen, den wir so wiederbeleben wollen“, ergänzt Projektleiterin Helena Haverkamp (22). Die beiden Studentinnen sind zwei junge Aktivposten innerhalb der Kulturstiftung. Unter dem Projektnamen „Starke Worte - Starke Orte“ sollen vor allem junge Menschen angesprochen werden.

Früher gab es literarische Gesellschaften, die das Erbe der heimischen Dichter gepflegt und in die allgemeine gesellschaftliche Diskussion eingebracht haben. „Nur weil diese Vereinigungen in die Jahre gekommen sind, hat ja das Werk der Literaten nichts an seiner Aktualität eingebüßt, aber wir müssen neue Wege finden, um sich damit auseinanderzusetzen und genau das wollen wir mit dem Konzept erreichen“, erläutert Jansen.

Das Vorhaben stößt auf große Resonanz. „Demokratische Bildung ist eine wichtige Zukunftsaufgabe und ich beglückwünsche die Kulturstiftung für ihr außerordentliches Engagement“, sagte Landrat Michael Stickeln bei der offiziellen Projektvorstellung. „Die Kulturstiftung ist ein wichtiger kultureller und gesellschaftlicher

Impulsgeber, der weit über die Ortsgrenzen hinaus strahlt und bei dem diese Aufgabe gut angesiedelt ist“, betonte Marienmünsters Bürgermeister Josef Suermann. „Vor allem bietet das Konzept der starken Worte und starken Orte auch eine Chance, Ortschaften einzubinden und neue Impulse an das Ehrenamt zu geben“, sieht Kreisheimatpfleger Hans-Werner Gorzolka großes Potenzial für die Entwicklung im ländlichen Raum. „Aller.Land ist ein Modellvorhaben, das auf Kreativität und neue Wege setzt, seitens der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung werden wir diese Aktion mit unserem Know-how gerne unterstützen“, kündigte GfW-Geschäftsführer Michael Stolte an.

Nachdem die Bewerbungsphase überstanden ist, geht es nun dar-



**Zum
braunen
Hirschen**
HOTEL & RESTAURANT
seit 1764



SCHÖN KNACKIG



**UNSER
FRISCHER
SPARGELE**

www.zumbaunenhirschen.de
Lange Str. 70 | Bad Driburg
Fon 05253.2220

um, mit dem Projekt in den Recall zu kommen, wie man es bei einer Castingshow sagen würde. Von 115 Einsendungen waren 96 Projekte zugelassen worden, die sich über ein Jahr lang bewähren müssen. Dafür steht ihnen jeweils 40.000 Euro zur Verfügung. Für die Hauptförderphase bis 2030 werden jedoch nur 30 Projekte zugelassen. Hier will die Kulturstiftung unbedingt dabei sein. Den Auftakt macht die Aktion „Starke Worte - Starke Orte“ mit einem großen Fest der Demokratie. Es findet über Pfingsten am Sonntag, 19. und Montag, 20. Mai mit Musik, Diskussion, Literaturkino, Kunst und Kreativbereichen in und um die Abtei Marienmünster statt.



Die Projektleiterinnen Maja Machalke (l.) und Helena Haverkamp wollen junge Menschen für Demokratie und heimische Dichter begeistern.



Auftakt für das Projekt Starte Worte - Starke Orte ist ein buntes Fest der Demokratie über Pfingsten an der Abtei Marienmünster. Fotos: bb

Ehrenamtliche Hilfe für 34 Familien

Am 7. Mai beginnt der Probelauf des Vördener Tisches

(ahk) Gaby und Udo Valentin geben nicht auf. Gemeinsam mit ihren „Getreuen“ Gisbert Günther und Alfred Wegener sind sie am frühen Abend nach Vördern gekommen, um ein letztes Mal die Einrichtung eines Tisches für Bedürftige anzustreben.

Mehrfach hat das seit vielen Jahren vorbildlich agierende Team des Steinheimer Tisches bereits den Versuch unternommen, ebenso wie in Nieheim, auch in Vördern eine Ausgabe für Lebensmittel einzurichten. Gescheitert ist das Vorhaben bislang am fehlenden Personal. Da die in Marienmünster als bedürftig festgestellten 34 Familien (vier weitere hängen in der Warteschleife) jedoch in Steinheim endgültig von der Ausgabe ausgeschlossen werden müssen, haben sich insgesamt 11 Personen gefun-



Gebrauchte Autoteile



www.autoteile-shop.nrw



Keggenriede 1
34434 Borgentreich
info@autoteile-shop.nrw

0 56 43 - 94 923 80 0 0173 - 31 507 15
Ankauf von Alt-, Export- & Unfallfahrzeugen aller Art

Sie planen wo, wie und wann der Vördener Tisch gedeckt wird: (v. l.) Gisbert Günther, Alfred Wegener, Gabriele Hofmann, Ursula Bartsch-Häner, Gaby und Udo Valentin, Monika Rasche, Hosain Al Mohammed und Leonid Zavadskyi. Foto: ahk

den, die den Versuch eines eigenen Vördener Tisches wagen wollen. Die Freiwilligen kommen aus Osnabrück, Marienmünster, Sommersell und Steinheim. „Tragende Rollen“ werden der Ukrainer Leonid Zavadskyi und der Syrer Hosain Al Mohammed übernehmen.

Die weiteren Helfer sind das Ehepaar Siekmann, das Ehepaar Ditté, Elisabeth Gorzolka, Monika Rasche und Ursula Bartsch-Hä-

ner. Den PC wird Frank Sauren Nieheim bedienen. Die erste Ausgabe am Vördener Tisch ist für den 7. Mai in der Zeit von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr vorgesehen. Und wenn alles gut läuft, dann geht's an den folgenden Dienstagen weiter.

Da die Lebensmittel in Vördern nicht kühle eingelagert werden können, werden sie jeweils unmittelbar vor der Ausgabe von Steinheim aus angeliefert.

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz.Druck.Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.

Online lesen: mitteilungsblatt-marnie.de/e-paper
Mitteilungsblatt
FÜR DIE STÄDTE
Marienmünster & Nieheim
Jeden Monat in Ihrem Briefkasten



MEDIENBERATERIN
Margarethe Sieland

MOBIL 0157 55659266
E-MAIL m.sieland@rautenberg.media

STORNO SCHLUSSINVENTUR

Im Rahmen ihrer Abschiedstour gastieren die drei von Storno auch in Nieheim



Immer wieder ein Publikumsmagnet - Harald Funke, Thomas Philipzen und Jochen Rüther. Foto: Archiv M.Sieland

(sie) Immer wieder ein Publikumsmagnet - Harald Funke, Thomas Philipzen und Jochen Rüther ziehen einen Schlussstrich am Sonntag den 8. Dezember in der Stadthalle Nieheim wo vieles begann.

Einlass wird um 18 Uhr sein. Karten gibt es ab Samstag den 27. April zu den regulären Öffnungszeiten (ab 9Uhr) im Modehaus Stamm an der Marktstraße in Nieheim und bei Lange

„Zum Körter“ an der Stoppelbergstraße in Steinheim-Rolfzen. Der Betrag einer Karte beläuft sich auf 27,50 Euro (inkl. VVK Gebühr). Pro Person werden höchstens 10 Karten ausgegeben.

Statement STORNO:

Etwa eine Million Gäste bei mehr als 2.000 Auftritten haben STORNO zu einem der erfolgreichsten Kabarett-Ensembles der Republik gemacht. Dabei haben wir in unseren fast zwanzig Programmen einen eigenen, unverwechselbaren Stil aus politischer Satire, Komik und Musik geschaffen, den wir mit großer gemeinsamer Freude auf der Bühne leben. So wurde STORNO zu einer eigenen Institution - in Westfalen und darüber hinaus zu so etwas wie einer fünften Jahreszeit.

Ein Grundsatz der Kreativität lautet: „Wenn du eine Sache gut kannst, mach' etwas anderes“. In diesem Sinne ist für uns Stornisten die Zeit für neue Wege und Impulse im Leben gekommen - Zeit für neue künstlerische Projekte, Ideen und Begegnungen.

Darum kündigen wir hiermit als Trio unsere Abschlusstournee „Die Schlussinventur“ von Juni 2024 bis Juni 2025 an. „Die Schlussinventur“ bietet einen Rundblick auf Tagesaktuelles und Zukünftiges, auf große Würfe und Verworfenes. Dabei wird es auch Begegnungen mit Geschichten und Liedern geben, die uns durch zwei Jahrzehnte STORNO begleitet haben.

Nicht zuletzt möchten wir diese Gelegenheit nutzen, uns sehr herzlich bei Ihnen zu bedanken: Ganz vielen Dank dafür, dass Sie als Zuschauer*in ein ganz wesentlicher Teil von STORNO waren und sind! Wir haben sehr gerne gemeinsam mit Ihnen nachgedacht und gelacht. Das hat großen Spaß gemacht. Danke!

In unserer Haltung und Botschaft werden wir auf, vor und hinter der Bühne unerschütterlich bleiben: Statt Wut und Hass mehr Mut und Spaß!

Nicht fluchen, einfach Hilfe rufen.

Für alle

- Fahrräder,
- E-Bikes,
- Pedelecs und
- Fahrradanhänger

Für ADAC Mitglieder kostenlos



05253 940641



Auto Hillebrand GmbH & Co KG

fair - kulant - zuverlässig

Groppendiek 17 • 33014 Bad Driburg • www.auto-hillebrand.de

Zum Körter

Gaststätte - Partyservice

- Getränkemarkt -
- Festbewirtung



Stoppelbergstraße 11 32839 Steinheim Rolfzen

Tel. 05233 7468 zum-koerter@t-online.de



Über Kredite
sprechen?
Besser mit uns.

Der Sparkassen- Privatkredit
mit Top-Beratung.

Setzen Sie auf verantwortungsvolle Beratung statt auf gut gemeinte Ratschläge: Denn mit uns finanzieren Sie Ihre Vorhaben nicht nur sicher und schnell, sondern auch transparent und flexibel. Jetzt informieren - direkt in Ihrer Filiale oder online unter: www.sparkasse-pdh.de/privatkredit

Ihren Vertrag schließen Sie mit der S-Kreditpartner GmbH, einem auf Ratenkredite spezialisierten Verbundunternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe: www.s-kreditpartner.de.

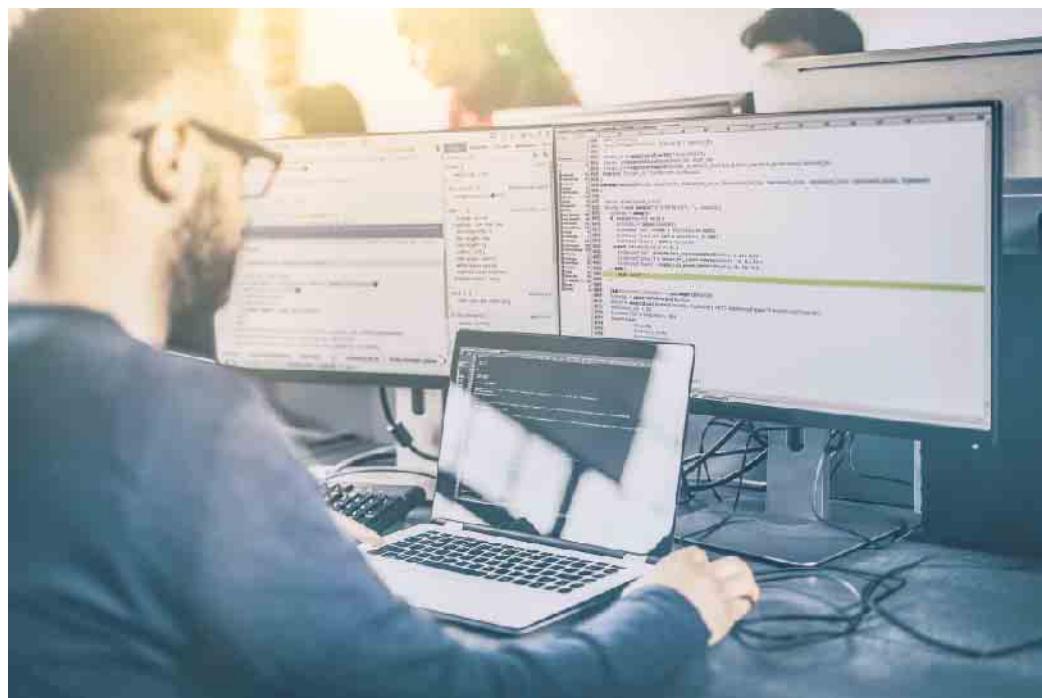


Sparkasse
Paderborn-Detmold
Höxter



Cyberkriminellen das Handwerk legen

Ausbildung zum IT-Sicherheitsexperten im berufsbegleitenden Fernstudium



innen und -Experten, ihre Berufsaussichten sehr gut.

Berufsbegleitender Fernstudiengang „IT-Sicherheit und Forensik“

Bei Wings etwa, dem Fernstudiengangsbetreiber der Hochschule Wismar, werden bereits seit 2014 IT-Spezialisten zur Bekämpfung von Cybercrime ausgebildet. „IT-Sicherheit und Forensik“ heißen die berufsbegleitenden Bachelor- und Master-Fernstudiengänge, welche die Hochschule in enger Zusammenarbeit mit Behörden und Unternehmen entwickelt hat.

„Die Absolventinnen und Absolventen sollen in Unternehmen und öffentlichen Institutionen ein hohes IT-Sicherheitsniveau gewährleisten, Cybercrime-Angriffe frühzeitig erkennen und entsprechende Sicherheitsmaßnahmen planen und umsetzen können“, erklärt Studiengangsleiterin Professorin Antje Raab-Düsterhoff. Noch immer würden sich nur wenige Unternehmen mit effizienten Sicherheitssystemen gegen Cyberattacken wehren: „Die meisten Angriffe werden deshalb - wenn überhaupt - nur zufällig entdeckt“. Alle Infos zu den Fernstudiengängen gibt es unter www.wings.de/it-forensik.

Cybercrime-Experten setzen sich vor allem mit dem technischen Vorgehen von Hackern auseinander. Foto: djd/Wings/REDPIXEL.PL/Shutterstock

Was früher der Stoff von Science-Fiction-Filmen war, ist heute eine reale Bedrohung: Cyberkriminalität. Vor allem öffentliche Verwaltungen werden immer wieder Opfer von Hackerangriffen, weil IT-Sicherheit in vielen Behörden noch ein weitgehend blinder Fleck ist. Die Bedrohung durch Angriffe aus dem Netz auf Behörden und Unternehmen ist auch nach Ansicht des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) gestiegen. Galt die Lage vor einem Jahr noch als „angespannt“, so wird sie im aktuellen Lagebericht als „angespannt bis kritisch“ beschrieben.

Die Furcht vor Hackerangriffen ist eine der größten Sorgen von Unternehmen. Weltweit steht diese Gefahr einer Studie zufolge auf Platz eins, in Deutschland rangiert das Thema auf dem zweiten Rang hinter der Betriebsunterbrechung - die wiederum nicht selten Folge eines Hackerangriffs ist. Umso gefragter sind Cybercrime-Expert-



WERDE TEIL UNSERES TEAMS

Starte ab August 2024 deine Ausbildung bei den Gräflichen Kliniken Bad Driburg.
Wir freuen uns auf Dich!

Kfm. Auszubildende (m/w/d) im Gesundheitswesen

Hier gibt es weitere Infos.



Gräfliche Kliniken Bad Driburg
Brunnenstraße 1, 33014 Bad Driburg
bewerbung@graefliche-kliniken.de · +49 5253 95-22244
WWW.WIRSINDUGOS.DE

AZUBIS IM FOKUS

Du willst deine Zukunft 'aufmöbeln'
oder willst mit '480 PS' auf den
Straßen unterwegs sein?!

Dann bist du bei uns richtig!

Zum **01.09.24** bilden wir aus

- Fachlagerist (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Berufskraftfahrer (m/w/d)

bewerbung@mahlmann-logistik.de



mahlmann
Wir packen's an

Mehr über uns
findest du hier!



Heinrich Mahlmann GmbH
Industriestraße 11-13
32839 Steinheim /Westf.
Telefon 05233 95 77 – 0
info@mahlmann-logistik.de
www.mahlmann-logistik.de

Wertschätzung der musikalischen Vielfalt

Das Bilster Berg Drive Resort, die Nieheimer Bürgerstiftung und die Stiftung Natur, Heimat und Kultur im Steinheimer Becken spenden 16 musiktreibenden Vereinen insgesamt 5.000 Euro

(bb) 5.000 Euro sind eine stolze Summe. Am Dorfgemeinschaftshaus in Ottenhausen ist diese Summe am Mittwoch symbolisch an 16 musiktreibende Vereine rund um das Steinheimer Becken übergeben worden. Stifter der Spende sind das Bilster Berg Drive Resort, das mit 2.500 Euro den größten Beitrag geleistet hat, die Bürgerstiftung Nieheim, die 1.500 Euro beigesteuert hat und die Natur- Heimat- und Kulturstiftung Steinheimer Becken, die sich mit 1.000 Euro beteiligt hat. Mit der Spende in Höhe von 5.000 Euro sollen die musiktreibenden Vereine unterstützt werden.

Im Steinheimer Becken sind 16 Blaskapellen sowie Spielmanns- und Fanfarenzüge tätig. „Diese gestalten das kulturelle und das Vereinsleben in unserer Region durch die musikalische Unterhaltung bei Dorf- und Stadtfesten, kulturelle Veranstaltungen, Schützen- und Karnevalsumzügen, bei Konzerten und sonstigen Festlichkeiten im ländlichen Raum“, sagte Heribert Gensicki, Stiftungsvorsitzender der Heimatstiftung. Auch wenn bei den Vereinen heute wieder alles normal zu laufen scheint, sind die Jahre der Pandemie, in denen das Vereinsleben zum Erliegen gekommen ist, noch nicht überwunden. Die Vereine konnten weder proben noch Auftritte wahrnehmen. Die wichtige Jugend- und Nachwuchsarbeit war völlig zusammengebrochen. „Vereinsaustritte, Absagen von Musiklehrern und Gruppenleitern machten einen Neustart vielerorts sehr schwierig, weshalb wir diese Spendeninitiative angeschoben haben“, betonte auch Thomas Menne, Vorstandmitglied der Nieheimer Bürgerstiftung. „Wir sind der Region sehr verbunden und unterstützen bereits seit vielen Jahren die Vereine und Projekte im Steinheimer Becken und haben auch jetzt wieder unsere Unterstützung gerne zugesagt“, sagte Bilster-Berg-Geschäftsführer Hans-Jürgen von Glasenapp.



Die Spendervertreter von Bürgerstiftung Nieheim, Kulturstiftung und Bilster Berg überreichen die Spende an die Vereinsvertretungen. Fotos: bb

312,50 Euro bekommt jeder Verein aus der Spendenaktion. „Wir werden das Geld nutzen, um für unsere Kinder- und Jugendlichen in der Instrumentalausbildung einen Ferienausflug oder etwas ähnliches zu organisieren“, sagte Lena Lohr, Vorsitzende des Blasorchesters Himmighausen. 40 Aktive Musikerinnen und Musiker hat der Verein, darunter acht Kin-

der und Jugendliche in der Ausbildung.

Im Bereich Steinheim werden die Spielmannszüge Bergheim, Vinsebeck, Steinheim und Ottenhausen sowie die Blaskapellen Sandebeck, Vinsebeck-Leopoldstal und Steinheim und das Trommel-Ensemble Drum-Storm gefördert. Für den Bereich Nieheim werden die Spielmannszüge Nieheim,

Oeynhausen, Sommersell und Entrup sowie die Blaskapellen aus Bredenborn, Himmighausen, Sommersell und Pömbsen unterstützt. Heribert Gensicki: „Wir leisten hiermit zwar nur einen kleinen Beitrag zum Erhalt der kulturellen Vielfalt in unserer Region, der aber eine wichtige Wertschätzung der langjährigen Arbeit darstellt.“



Einige Spendenempfänger sind extra in Vereinsuniform erschienen.



Neuer Förderzuschlag für Holzheizungsanlagen

Heizen mit Pellets



Für den Einbau einer emissionsarmen Pelletheizung gibt es weitere 2.500 EUR Bonus.

Foto: Deutsches Pelletinstitut

Die neue Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) hat den Einbau von Holz- und Pelletheizungen in Eigenheimen seit Jahresbeginn noch attraktiver ge-

macht: Bis zu 70 Prozent der Kosten übernimmt der Staat - plus Zusatzbonus von 2.500 Euro für besonders saubere Anlagen. Neben einer 30-prozentigen Grund-

förderung gibt es für selbstnutzende Wohneigentümer einen einkommensabhängigen Bonus. Details kennt Martin Bentele, Geschäftsführer beim Deutschen Pelletinstitut: „30 Prozent Zuschuss erhalten alle Wohneigentümer mit einem jährlichen Haushaltseinkommen unter 40.000 Euro. Dazu winkt noch ein Klimageschwindigkeits-Bonus von 20 Prozent, um den Wechsel zu einer klimaschonenden Holzheizung zu erleichtern.“ Der Fördersatz ist bei der Kombination beider Boni auf maximal 70 Prozent begrenzt. In der Summe werden von den Investitionskosten für eine moderne Pelletheizung maximal 23.500 Euro übernommen - inklusive Emissionsminderungs-Zuschlag von 2.500 Euro. Wer sein Einfamilienhaus noch mit Öl und Gas heizt, sollte deshalb die großzügige staatliche Unter-

stützung nutzen, um das alte Heizsystem durch automatisch beschickte Pellet- oder Holzheizungsanlagen, Pelletkaminöfen mit Wassertasche oder einen Kombikessel zu tauschen. Ergänzend zu den direkten Investitionszuschüssen gewährt die KfW-Bank allen Antragstellern einen Kredit, damit auch Eigentümer ohne Ersparnis die Gesamtmaßnahme finanzieren können. Eine Zinsvergünstigung gibt es dabei nur für selbstnutzende Eigentümer mit einem zu versteuernden Einkommen von bis zu 90.000 Euro. Dieser sog. Ergänzungskredit kann nach Erhalt der Förderzusage über die Hausbank beantragt werden. Weitere Informationen gibt es online unter www.depi.de oder beim Pelletfachbetrieb vor Ort. (Quelle: depi)

Holzpellets zum Frühjahrspreis

150 kg Pellets geschenkt
für den Abschluss eines Heimatwärme-Abos

Frühjahrsaktion
bis 15. Mai 2024

Bei Bestellung gewinnen:
1 x Ein Jahr kostenlose
Heimatwärme
20 x 50 Euro-Gutscheine
50 x 20 Euro-Gutscheine

Jetzt einlagern und gewinnen:
05505 94097-10
hardegsen@wohlundwarm.de



wohl und warm
Heimatwärme – Pelletwärme



Es gibt ihn wieder!

Am 5. Mai lädt der Gewerbeverein Nieheim zum großen Familientag ein

(ahk) „Ich wart seit Wochen auf diesen Tag“, singen die Toten Hosen und wünschen sich zugleich „Unendlichkeit.“ So ähnliche Gefühle sollen auch diejenigen bekommen, die am Sonntag, 5. Mai, zum zwölften Familientag nach Nieheim kommen.

Möglich wäre das schon, denn der das Fest organisierende Gewerbeverein hat angekündigt, in diesem Jahr die Corona bedingten Pausen der letzten Jahre vollends vergessen zu lassen. Damit das gelingt, soll das Highlight zum Entspannen und Genießen für Jung und Alt noch größer, attraktiver und familiengerechter werden, als alle anderen zuvor.

Ganz besonders freut den Vorstand des Gewerbevereins, dass nun auch der neu gestaltete Richterplatz komplett in die vielen Aktionen einbezogen werden kann. „Damit ist Nieheim vom Kreisel an der Sparkasse bis hin zum Kump an der Volksbank eine einzige, auch kulinarische Festspielmeile“, ist der 1. Vorsitzende Frank Filter sichtlich stolz auf die vielen tollen Angebote für alle Altersklassen.

Freuen dürfen sich die Gäste des Nieheimer Familientags auf



Nieheim feiert und das nicht allein! Zum Familientag laden ein (v. l.) Frank Filter, Christoph Hesse, Björn Schmidt, Gerhard Stamm, Walter Rieks, Werner Lange, Anja Schmidt, Raphaela Hoemann und Anna Reineke.

den Modellbau-Club Bad Driburg, ein zauberhaftes Kindertheater, mehrere Hüpfburgen sowie die Kinderliedersängerin Isa Glücklich.

Immer wieder neue Lieder und reichlich tolle Unterhaltung

gibt's auf der erstmalig auf dem Richterplatz aufgebauten großen Showbühne. Dort treten mehrere Musikkapellen und die Ballettschule Julia Vernuccio auf.

Der Kindergarten St. Nikolaus Nieheim organisiert eine Pflanztauschbörse, und die dem Gewerbeverein angeschlossenen Gewerbetreibenden öffnen ihre Türen ganz weit. Damit haben alle Besucherinnen und Besucher des Nieheimer Familientags die Möglichkeit, sich in den Geschäften vom kompetenten Fachpersonal beraten und von der Eisdiele über das Café Krome, das Ristorante Pizzeria da Giovanni bis hin zum griechischen Restaurant Dakos verwöhnen zu lassen. Extra für Veganer gibt's am Rewe Markt Wakup einen Ananasstand.

Der Start der familienfreundlichen Unterhaltung ist um 11 Uhr. Die Geschäfte haben ab 13 Uhr geöffnet. Ausklingen soll der 12. Familientag um 18 Uhr. Insgesamt zählt der Gewerbeverein Nieheim in diesem Jahr



Für Stimmung sorgt mit Mitmachliedern Isa Glücklich. Und wer das möchte, der bekommt von ihr auch ein Autogramm.

40 Unterstützer. „Damit haben wir die höchste Zahl überhaupt“, zeigt sich das Team um den Vorsitzenden Frank Filter sichtlich zufrieden. Gleichzeitig hofft es darauf, dass sich auch die Besucherzahlen bei dem vorausgesagten guten Wetter noch einmal kräftig erhöhen.



Auf einem solchen Piratenschiff können die Kids beim Familientag ihre popline Gleitfähigkeit testen. Fotos:ahk

Finderlohn für Entenzähler

Nieheimer Geschäfte fördern Schwimmsport und Hallenbad

(sij) Suchen oder raten heißt es in einem Quietscheentenspiel, zu dem die Inhaber der Nieheim Card ganz herzlich eingeladen sind.

Zu gewinnen gibt es drei Familien-Sommer-Saisonkarten im Wert von jeweils 82,50 Euro für das Hallenbad am Holsterberg.

Gewinnen können alle, die eine Nieheim Card besitzen. In folgenden Geschäften sind die gelben Wasservögel versteckt: Autohaus Filter, Augenoptik Lange + Hoemann, Kosmetik-



Die „Entenverstecker“ (v. l.) Elmar Lange, Anika Rieks, Björn Schmidt, Anna Reineke, Anja Schmidt, Raphaela Hoemann, Walter Rieks, Gerhard Stamm und Frank Filter hoffen auf viele Gewinnkarten. Fotos: ahk



Weithin zu sehen- Nieheim schmückt sich zum Familientag.

studio St. Nikolaus, Apotheke St. Nikolaus, Bäckerei Rieks, Tankstelle Rieks, Schuhhaus Reineke, Rewe und Modehaus Stamm. Einfach die Enten zählen, die Zahlen addieren und auf einer Gewinnkarte eintragen. Sofern es mehr richtige Zählungen oder Schätzungen als Preise gibt, folgt eine Verlosung.

Das Quietscheentenspiel beginnt am 29. April. Die Teilnehmerkarten müssen bis zum 6. Mai in einem der teilnehmenden Geschäfte abgegeben werden.

Georg Wiechers

Fenster • Haustüren • Treppenbau
Möbelbau • CNC-Fräsarbeiten

Alersfelde 52 | 33039 Nieheim | Fon: 05274-8347 | www.tischlerei-wiechers.de

Dakos
Griechisches Restaurant

- Betriebsfeiern
- Vereinsfeste
- Geburtstags- &
- Weihnachtsfeiern

Marktstr. 38 / 33039 Nieheim / 05274 9535299 / dakosrestaurant.de



Obst aus Streuobstwiesen wird so genutzt

Erneut spritziger „White-Cider“ der Warburger Brauerei Kohlschein 2024 aufgelegt.



Franz-Axel Kohlschein (links) und Michael Kohlschein (rechts im Bild) beide Inhaber und Geschäftsführer der Warburger Brauerei stoßen mit Heiko Böddeker (2.v.l.) von der GfW Wirtschaftsförderung Regionalmarke Kulturland Heimatapfel und Stephan Lücking (Mitte) und Heribert Gensicki (2.v.r.), beide von der Stiftung Natur-Heimat und Kultur im Steinheimer Becken auf den gelungenen „White Cider 2024“ von der Ernte der Äpfel der Streuobstwiesen 2023 an. Fotos: Margret Sieland

Wer an Cider oder Cidre denkt, schweift gedanklich schnell ab nach Frankreich oder Großbritannien. Dank des neuen „White-Cider“ der Warburger Brauerei Kohlschein wird das klassische Apfelschaumwein-Getränk wieder ein sehr regionaler Genuss. Und das wortwörtlich. Denn auch die wichtigste Zutat, der Apfelsaft, stammt aus heimischen Streuobstwiesen im Kreis Höxter. Seit einigen Jahren wird im Rahmen des Projekts „Heimatapfel“ der Erhalt und die Pflege von Streuobstbeständen durch eine neue Nutzungsperspektive unterstützt.

(sie) Das durch die Warburger Brauerei Kohlschein in 2023 aufgelegte regionale „White-Cider“-Produkt war ein Riesenerfolg und nach wenigen Wochen bereits verkauft. „Aufgrund dieses Erfolgs wird es in 2024 wieder den spritzigen „White-Cider“ geben“, so Franz-Axel Kohlschein von der Warburger Brauerei. Das als regionales Sommergetränk kreierte Apfelschaumwein-Getränk wird

ab Mitte April 2024 im regionalen Lebensmittelhandel und den Getränkemarkten der Region erhältlich sein.

Anders als normaler Apfwein ist der „White-Cider“ ein frisch-spritziges Getränk, das sich gut gekühlt ideal zur anstehenden Sommerzeit anbietet. „Für unseren handgemachten Cider kombinieren wir Techniken aus der Braukunst, dem Winzerhandwerk und jahrhundertealter Cider-Tradition. Der unverwechselbare Geschmack alter Apfelsorten macht unseren halbtrockenen „White-Cider“ zu einem wunderbaren Geschmackserlebnis“, sagt Michael Kohlschein. Die Warburger Brauerei Kohlschein hat sich in den letzten Jahren neben den klassischen Bierspezialitäten mit Besonderheiten wie Gin, Eierlikör und der beliebten Kohlschein-Brause einen Namen gemacht. Der „White-Cider“ ergänzt in 2024 erneut die Produktvielfalt und die Innovationsfreude des Unternehmens.

Regionales Engagement, Natur- und Umweltschutz und Innovationskraft liegen der Warburger Brauerei, die bereits in zehnter Generation als Familienunternehmen geführt wird, in den Genen. Die Kooperation mit dem „Heimatapfel-Projekt“ im Kreis Höxter ist für die beiden Brauerei-Chefs gelebte Unternehmenskultur. „Wir mussten nicht lange überlegen, als wir auf eine weitere Zusammenarbeit zur Herstellung des „White-Cider“ erneut angesprochen wurden,“ denkt Franz-Axel Kohlschein an die weiteren Telefonate mit der Streuobstinitiative zurück. Aus 13.000 Litern Apfelsaft regionalem Apfelsaft ist nun ein natur-trübes, halbtrockenes alkoholhaltiges Produkt der Warburger Brauerei entstanden. Genuss zum Wohle der Natur-Heimatliebe pur, unter diesem Slogan geht das Naturprodukt ab sofort in den Handel. So wie es im „Heimatapfel-Projekt“ grundsätzlich angelegt ist, dient der Genuss und Erlös anteil-

ig auch dazu, die Streuobstwiesen in der Region zu erhalten. Vier Cent pro 0,33-ltr.-Flasche Cider gehen in den Streuobstfonds zur Pflege und Ergänzungspflanzungen von Streuobstbäumen. 5.000 Kilo Äpfel wurden zur Ernte 2023 aus der Warburger Börde über eine Annahmestelle in Scherfede zum Preis von 20,00 € pro Doppelzentner angekauft. Weitere Äpfle kamen aus dem ganzen Kreis Höxter. 35.000 Kilogramm konnten so einer sinnvollen Verwertung zugeführt werden. „Seitens der Stiftung für Natur • Heimat • Kultur im Steinheimer Becken, die zusammen mit der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, der Stadt Steinheim, über 40 Obstwiesenberaterinnen und -Berater sowie weiteren Aktiven aus den Heimatvereinen das Projekt „Heimatapfel“ zum Schutz der Streuobstwiesen in der Region an den Start gebracht haben, freuen wir uns, mit der Privatbrauerei Kohlschein einen Projektpartner gefunden zu haben, der an

LOKAL | REGIONAL BIOLOGISCH



Die Apfelblüte zeigt sich gerade in ganzer Pracht, so schmückt ein Zweig davon im Biergarten der Brauerei Kohlschein zur Vorstellung des „White-Cider“ den Tisch.

einer kontinuierlichen Zusammenarbeit interessiert ist“, so Heribert Gensicki von der Stiftung. Erst kürzlich konnten fast 20 alte Obstbäume in der Nähe des Desenberg in Warburg gepflegt werden, hier ist ein Großteil der Spende der Warburger Brauerei aus 2023 des Cider-Verkaufs (1.350,00 €) mit eingeflossen sowie im November 2023 bei der Pflanzung einer Obstwiese in Desenberg. Der „White-Cider“ der Warburger Brauerei ist ab sofort im regionalen Lebensmitteleinzelhandel und den Getränkemärkten der Region erhältlich.

„Neben der Warburger Brauerei sind die BeSte-Stadtwerke ein weiterer wichtiger Partner unseres Projekts. Wir sehen, die Region steht zusammen, wenn es um den Schutz unserer Kulturlandschaft im Kreis Höxter geht“, so Gensicki weiter.

Das Projekt „Heimatapfel“

Im Projekt „Heimatapfel“ arbeiten Akteure und Aktive zusammen, um das Kulturgut „Streuobstwiese“ dauerhaft und nachhaltig zu erhalten und zu pflegen. Innerhalb von 10 Jahren sollen als Einstieg 5.000 alte Obstbäume gepflegt und 1.000 neue Bäume nachgepflanzt werden und die Bildungsarbeit intensiviert werden. Hierbei sind wir auf einem guten Weg, denn bis 31.03.2024 konnten seit 2021 zum Erhalt 1.281 Bäume gepflegt und 415 neue Obstbäume gepflanzt werden. Gleichzeitig wurde die Bildungsarbeit an Schulen im Rahmen des „Grünen Klassenzimmers“ vorangetrieben, um den Kindern die Wichtigkeit des Klima-, Umwelt- und Naturschutzes vor Ort in Streuobstwiesen zu vermitteln. Auch an der Warburger Brauerei werden durch die Eigentümer alte

Bestände gepflegt und nachgepflanzt, wie im Januar 2022. Alte Obstsorten wie „Birnbaum Deutsche National-bergamotte“, „Süßkirsche Kordia“, „Apfelbaum Geflampter Kardinal“ oder „Birnbaum Ober-österreichische Weinbirne“ erhielten dabei eine neue Heimat auf dem Brauereigelände. Die Streuobstwiesen haben einen wichtigen ökologischen Wert, denn sie bilden Lebensraum für zahlreiche Kleinsäugetiere, Vögel und unzählige Insekten, die wiederum wichtige Bestandteile der Nahrungskette bilden.

Warburger Brauerei Kohlschein

Zahlen:

Die Warburger Brauerei gehört zu den kleineren Privatbraustätten in Deutschland. Das Familienunternehmen wird bereits in zehnter Generation durch Familie Kohlschein geführt, die seit 1721 das Braurecht der Stadt Warburg innehat. Es gehört damit zu den ältesten Unternehmen in der Region und ist bis heute ein selbstständiges und unabhängiges Fa-

milienunternehmen. Der Ausstoß liegt bei rund 20.000 Hektolitern Bier im Jahr, der Umsatz bei rund 2,8 Millionen Euro.

Ziele:

Mit bewährter Tradition und erstklassigen Bieren bestehen wir im Wettbewerb. Neue Ideen, guter Service und die Nähe zum Markt sind unsere Stärken. Wir wollen ein Bier anbieten, das durch Individualität beeindruckt und eine gute Visitenkarte der Region ist. Im Mittelpunkt stehen authentische und handwerkliche Produkte: frisch, süffig, ehrlich, handwerklich gebraut in überliefelter Weise von der Familie Kohlschein. Zu den Produkten der Brauerei zählen:

Warburger Pils, Warburger Urtyp, Warburger Bio Helles, Warburger Bio Weißbier, Warburger Landbier, Warburger Diemelbrand, Warburger Brewhouse fine spirit, Kohlschein Brause Orange und Zitrone, Kohlschein Brause Cola-Orange-Mix, der Warburger White-Cider und weitere Produkte.



**aus dem Saft
unseres Heimatapfels**

FRISCH & SPRITZIG
HANDGEMACHT
HALBTROCKEN
NATURTRÜB

Heimatliebe!

Aus dem Erlös des Ciders betreiben wir aktiven Naturschutz!

Wir unterstützen mit 4 Cent pro Flasche White Cider das Projekt Heimatapfel hier vor Ort.

Das Kulturgut Streuobstwiese soll als wichtiger, wertvoller Lebensraum und wichtiges Element für Flora und Fauna unserer Region erhalten werden.

DON'T DRINK AND DRIVE Alk. 5,8 % Vol.

WARBURGER BRAUEREI GmbH - KUHLEMÜHLE • 34414 WARBURG
Tel.: 05641 9000-0 Fax: 05641 9000-29
post@warburger-brauerei.de • www.warburger-brauerei.de



Jubiläumswochenende mit viel Musik

Nieheims Spielmannszug feiert 50-Jähriges mit vielen Gastvereinen



Die Gastvereine zogen von der Stahalle aus in einem Sternmarsch durch die Stadt zum Richterplatz.

Nieheim (gs) Der zweite Tag des Jubiläumswochenendes begann für die Organisatoren mit einer Überraschung. In der Nacht zum Sonntag hatte es kräftig geschneit. Alle hofften darauf, dass die ansteigenden Tages-Temperaturen die winterlichen Spuren schnellstmöglich beseitigten.

Pünktlich um 14 Uhr startete der Sternmarsch mit vielen regionalen Spielmannszügen und Blaskapellen die aufgeteilt in drei Zügen, mit klingendem Spiel durch die Straßen der Stadt zogen. Zudem sorgten die Abordnungen der Jungschützengilde und der Alten Schützengesellschaft mit ihren Königspaaren, die Karnevalsgesellschaft mit Prinzenpaar sowie Schützen aus dem benachbarten Lippe, zahlreiche Fahnen und Standarten für ein buntes Bild. Gegen 15 Uhr erreichten die Musikgruppen Vereine die neue Nieheimer Mitte, den Richterplatz, wo sich inzwischen zahlreiche Zuschauer eingefunden hatten. Es bot sich ein imposantes Bild, als alle Vereine Aufstellung genommen hatten.

Der erste Vorsitzende des Spielmannszug Nieheim, Axel Drewes, begrüßte die 300 angetretenen Gastvereine. Der Leiter der Nieheimer Wehrführung, Stadtbrandinspektor Ulrich Engelke, erinnerte in seinem Grußwort an die Anfänge und die Entwicklung des Jubiläumsvereins. Der Kreisbrandmeister des Kreis Höxter, Stefan

Nostitz, hielt die Festansprache. Er überbrachte Glückwünsche des Kreises zum 50-jährigen Vereinsjubiläum des Spielmannszuges Nieheim.

In diesem Zusammenhang überreichte er dem Vorsitzenden eine Ehrenurkunde. Als Höhepunkt intonierten alle angetretenen Musikerinnen und Musiker zum Abschluss des Festaktes den Marsch Preußens Gloria. Alle Teilnehmer zogen nach kurzem Marsch in die Stadthalle ein. Bei Kaffee und Kuchen und musikalischer Ausklang endeten die Feierlichkeiten am späten Nachmittag. Den Organisatoren gebührt Dank und Anerkennung.



Kreisbrandmeister Stefan Nostitz hielt die Festansprache und überreichte die Ehrenurkunde.



Als Höhepunkt intonierten alle angetretenen Musikerinnen und Musiker zum Abschluss des Festaktes den Marsch Preußens Gloria.



Auf dem Richterplatz bot sich den zahlreichen Zuschauern ein imposantes Bild, als die Kapellen Aufstellung genommen hatten.

Spielmannzug feiert 50 -jähriges Jubiläum

Ein musikalischer Botschafter der Stadt Nieheim und der Freiwilligen Feuerwehr

Nieheim (gs). Der Spielmannzug der Freiwilligen Feuerwehr Nieheim feierte sein 50-jähriges Jubiläum am Wochenende 20. und 21. April. Das zum Auftakt der Feierlichkeiten umfangreich vorbereitete und emsig einstudierte Konzert wurde ein voller Erfolg. Im prall gefüllten kleinen Saal der Stadthalle lauschten zahlreiche Fans und Freunde den Klängen der Spielleute.

Moderiert wurde die Veranstaltung von Erwin Nowak. Mit mehr als ein Dutzend Musikstücke stellten die Flötisten und Trommler ihr Können unter Beweis. Stabführer Thomas Pollmann gab den 22 uniformierten Musikern den Takt an. Von vielen Seiten bekam der Spielmannzug Glückwünsche zu ihrem goldenen Jubiläum: So würdigte Bürgermeister Johannes Schlütz in seiner Ansprache das Ansehen der Spielleute in der Bevölkerung und gab einen Rückblick auf die Anfänge und die Entwicklung im Laufe der fünf Jahrzehnte. Er bedankte sich für die vielen Ereignisse, die den Spielmannzug mit seiner Heimatstadt verbindet. Lob gab es für das große ehrenamtliche Engagement der Übungsleiter und Organisatoren.

Grußworte überbrachte Thorsten Zywietz, Landesstabsführer der Feuerwehrmusik NRW. In seiner Ansprache stellte er heraus: „Die Musik ist mit der Feuerwehr schon immer sehr eng verbunden. Die Alarmierung der Einsatzkräfte und auch die Anfahrt zur Brandstelle waren seit Bestehen von Feuerwehreinheiten nur über die „Sig-

nalmusik“ möglich. Hieraus entwickelten sich später geordnete Musikgruppen.“ Erfreut zeigte er sich über die Zahl der jungen Musiker auch in Nieheim. „Das Erlernen eines Instruments ist zwar auch mit viel Einsatz verbunden, der sich aber immer wieder bei jeder musikalischen Aufführung lohnt. Man bekommt so oft die Freude und den Dank der Zuschauer zurück“, so Zywietz.

Mit viel Applaus wurden die vorgenommenen Ehrungen der Mit-



Der Spielmannzug Nieheim feiert sein 50-jähriges Jubiläum mit einem Konzert in der Stadthalle

glieder bedacht. Urkunden erhielten: Ben Bertram (10 Jahre), Dennis Ragusa (20 Jahre), Christoph Schlick (25 Jahre), Frank Weis, Frank Bertram, Thomas Pollmann und Petra Lins-Bertram (jeweils

40 Jahre). Last but not least wurde der 1. Vorsitzende Axel Drewes für seinen unermüdlichen Einsatz mit einem Präsent überrascht, bevor mit einer DJ-Party weiter gefeiert wurde.



Foto: Robin Jähne

NATIONALPARK EGGE

Häufig gestellte Fragen

Ist Wandern im

NATIONALPARK erlaubt ✓ ja

Ist Mountainbiken im

NATIONALPARK erlaubt ✓ ja

Ist Reiten im

NATIONALPARK erlaubt ✓ ja

Ist die Jagd im

NATIONALPARK erlaubt ✓ ja

Gibt es Windkraft im

NATIONALPARK ✗ nein

Steigt der Tourismus am

NATIONALPARK ✓ ja

Wird die Natur im

NATIONALPARK geschützt ✓ ja

Will NRW den zweiten

NATIONALPARK ✓ ja



Grußworte überbrachte Thorsten Zywietz, Landesstabsführer der Feuerwehrmusik NRW.

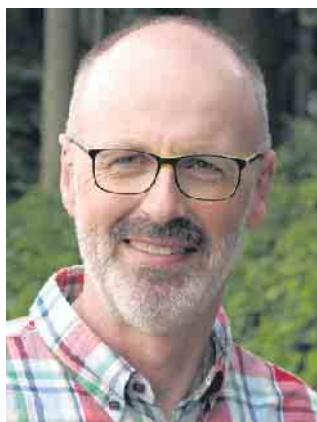


Weitere Wildschöne
Informationen finden Sie hier:

[wildschoen.dieegge](https://www.wildschoen.dieegge)

www.egge-nationalpark.de

„Besser geht's von allein!“



Bestseller-Autor und Diplom-Forstingenieur Peter Wohlleben

In 16 Nationalparks - auf einer Gesamtfläche von gut einer Million Hektar - können wir in Deutschland unberührte Natur genießen.

Ein so bevölkerungsreiches und großes Bundesland wie Nordrhein-Westfalen kann bisher nur mit einem einzigen ausgewiesenen Nationalpark aufwarten, dem Nationalpark Eifel. Genau das will das Aktionsbündnis „Ja! zu unserem Nationalpark Egge“ ändern.

Die Kreise Höxter, Lippe und Paderborn sammelten dafür bereits über 20.000 Unterschriften, deutlich mehr als für das Einreichen der beiden Bürgerbegehren erforderlich war.

Im Gespräch mit Bestseller-Autor und Diplom-Forstingenieur Peter Wohlleben / Das Interview führte Martina Vogt für den NABU Paderborn

Vogt: Schön, dass Sie sich Zeit für unser Vorhaben, der Ausweisung eines zweiten Nationalparks in NRW, nehmen, Herr Wohlleben. Ich bin neugierig... Waren Sie heute Morgen eigentlich schon im Wald?

Wohlleben: (lacht) Ja, natürlich. Mein Forsthaus steht ja mitten im Wald (oberhalb vom Ahrtal) und wenn ich einen Fuß vor die Tür setze, bin ich direkt im Wald.

Vogt: Sie Glücklicher! Naherholung direkt vor Ihrer Nase. Das wollen wir in Ostwestfalen auch. Unser Anliegen ist

ein zweiter Nationalpark für NRW, in der Egge. Sie sind ebenfalls für einen Nationalpark in der Egge und ich würde gern wissen, warum?

Wohlleben: Also erst einmal ist es grundsätzlich schön, dass Nordrhein-Westfalen einen **zweiten Nationalpark** will. Davon können sich einige Bundesländer eine Scheibe abschneiden, zumal NRW trotzdem einen recht geringen Waldanteil hat und viel Bevölkerung. Die meisten Menschen vergessen, dass Nationalpark, also „Park“, nicht gleich „Ausschluss von Menschen“ bedeutet - sogar ganz im Gegenteil!

Das Erholungsbedürfnis (Einwohner pro Quadratkilometer) ist in NRW besonders hoch. Allein von dieser Warte betrachtet, ist ein zweiter Nationalpark dringend geboten. Ich persönlich schaue natürlich auch aus der Naturschutz-Perspektive auf den Nationalpark. Die Politik hat auch ein internationales Ziel vereinbart: innerhalb von 6 Jahren 10% der bundesdeutschen Fläche unter **Prozessschutz** zu stellen. Beim Nationalpark sind nur 75% der Fläche gefordert, unter Prozessschutz zu stellen, aber wir haben ein 10 %-iges Ziel für Deutschland insgesamt unterzeichnet. Wir, damit meine ich Steffi Lemke (Die Grünen) im Zusammenhang mit dem Montreal-Abkommen von Dezember 2022.

Aktuell gibt es nur 0,6% Wildnisgebiete in Deutschland, das heißt, wir müssen es fast verzweifeln. Im internationalen Vergleich ist Deutschland auf dem drittletzten Platz in der EU, was Schutzgebiete anbelangt. Wir haben also dringend Nachhol- und Aufholbedarf! Im Egge-Gebiet haben wir einen großen Teil schöner Laubwälder und eine sehr facettenreiche Natur, also ein sehr gut geeignetes Gebiet - und dabei handelt es sich ausschließlich um Staatswaldanteile. Lange Rede, kurzer Sinn: Ein zweiter Nationalpark in NRW ist das Beste, was wir momentan umsetzen können, und wir sollten das sofort tun!

Vogt: Ich frage mich, weshalb

gibt es so viel Aufregung rund um das Thema Nationalpark Egge?

Wohlleben: Wo die Aufregung herkommt, ist klar. Wir sehen das bei allen Nationalparks in Deutschland, dass Interessen-gruppen aus dem Hintergrund die Aufregung schüren. Es ist gar nicht „die Bevölkerung“ und auch nicht „die ortsansässige Bevölkerung“, vielmehr sind es Holznutzungsgruppen, die oft grade auf dem Land, obwohl es eine Minderheit ist, den Ton angeben. Das haben wir überall, auch hier beim Nationalpark Egge, dass diese kleine Gruppe Forst-Holz-Jagd die Diskussion bestimmt und gezielt schürt.

Fakt ist: Den Menschen wird durch das Ausweisen eines Nationalparks überhaupt nichts weggenommen. Die Gegnerinnen und Gegner haben völlig verkannt, dass es in Zukunft gar nicht um Holz geht. Es geht um unsere Zukunft und schlicht und ergreifend ums Überleben. **Intakte Wälder kühlen die Landschaft, sorgen für die Wasserkreisläufe und -neubildung.** Sobald der Herbstregen einsetzt, vergessen wir das häufig. Und dann kommt immer nur noch eins: „Wir wollen Brennholz, Bauholz, brauchen, brauchen, brauchen.“

Aber das Wichtigste, was wir brauchen, ist Wasser. **Wälder sorgen für gutes Wasser in der Landschaft.** Und es ist beschämend, wenn wir nun in diese ethisch-moralische Schiene kommen, wie wenig wir insgesamt als Gesellschaft anderen Lebewesen übriglassen und vergessen, dass das unser Ökosystem ist, ohne das wir hier alle nicht überleben können.

Wenn wir dafür einen so kleinen Teil reservieren wollen und selbst dann noch einige Gegner laut werden... Dieses Verhalten ist letztendlich schädlich für die Allgemeinheit, das muss man einmal ganz klar sagen. Selbst wenn wir unsere internationalen Ziele einhalten, bedeutet das, dass wir den größten Teil der Fläche weiter bewirtschaften. **Es geht nur darum, einen kitzelkleinen Teil der Fläche endlich anderen Lebe-**

wesen zu überlassen - und wir Menschen können dieses Areal trotzdem weiter nutzen.

Vogt: Wir reden ja immer noch von Staatswaldflächen im geplanten Nationalpark-Gebiet Egge.

Was genau gilt in einem öffentlichen Wald?

Wohlleben: Nun, das Bundesverfassungsgericht hat schon mehrmals darauf hingewiesen, dass bei einem öffentlichen Wald - und hier handelt es sich um Staatswald - die **Holzerzeugung gar nicht im Vordergrund stehen darf**. Das gilt generell für den gesamten Staatswald.

Schutz und Erholung haben Vorrang und hier könnte man jetzt endlich genau diesen Schritt machen. Auf den Gesamtstaatswald bezogen ist das immer noch keine riesige Fläche. Wenn wir den Gesamtwald, den öffentlichen Wald, die Kommunen miteinbeziehen, auch dann sind wir noch weit von dem entfernt, was das Bundesverfassungsgericht fordert. Auch aus dieser Warte betrachtet, ist es dringend geboten, einen zweiten Nationalpark auszuweisen.

Vogt: Per Definition ist ein Nationalpark ein Schutzgebiet, etwas Schutzwürdiges und Schutzbedürftiges. Es ist kein Gebiet, wo wirtschaftlich gearbeitet werden sollte. Sie plädieren ja dafür, das Ökosystem Wald so naturnah wie möglich zu belassen und, wenn überhaupt, nur einzelne Bäume zu entnehmen.

Wohlleben: Genau. Es ist übrigens eine Erzählung der Forstwirtschaft, dass in Schutzgebieten nicht gewirtschaftet wird. Dabei geht es eigentlich nur um das Ende der Holznutzung, also der Rohstoffgewinnung. Alles andere bleibt in einem Nationalpark erlaubt. Das heißt, **der Nationalpark darf die Landschaft kühlen, darf für Grundwasser und für Erholung sorgen**. Womit wir direkt im wirtschaftlichen Bereich angekommen sind, also das, was sich monetär auswirkt: die Erholungs- und Tourismusindustrie, die blühen auf. **Ein Nationalpark schafft Arbeitsplätze.** In Euros ausgedrückt ist das ein **Hochleistungsbetrieb**, der

daraus wird. Betrachten wir mal reine Forstbetriebe. Davon wären die allermeisten ohne Subventionen gar nicht wirtschaftlich. Beim Nationalpark - wenn diese Fläche erst einmal ohne finanzielle Gegenleistung eingespeist wird - unterscheidet sich es in dem Sinne gar nicht, aber er wirft anschließend wirklich Geld ab, während das viele Forstbetriebe nicht mehr tun.

Vogt: Wie machen es denn andere Nationalparks? Was können wir von ihnen womöglich lernen?

Wohlleben: Nun, generell gesprochen: In einem Nationalpark ist das Ziel **nicht Naturverjüngung, sondern natürliche Prozesse entstehen zu lassen**. Von allein.

Das heißt auch kein Holzeinschlag. Die Wälder dürfen wieder dunkler werden, umgestürzte Bäume bleiben liegen, bilden Hindernisse für Rehe, die da nicht reingehen. Ich habe mir das gerade im **Nationalpark Unteres Odertal** angeschaut: Dort wird auf Teilstücken nicht gejagt und da funktioniert das wunderbar - von ganz allein. Meines Erachtens nach kann es nicht das Ziel eines Nationalparks sein, dauerhaft Säugetiere zu schießen, die dann auch ganz nebenbei nicht mehr beobachtbar sind, weil sie einfach Angst haben.

Vogt: Und die Frage stellt sich erneut. Es ist ein ausgewiesenes Schutzgebiet. Nur was wird geschützt? Haben Sie ein Beispiel, wo Sie sagen, das ist ein Nationalpark, da wird es gut gemacht, da wird es richtig gemacht?

Wohlleben: Das weiß ich im Detail nicht, die Jagdstrategie wechselt auch bei den einzelnen Nationalparks. Beim Nationalpark Unteres Odertal ist es ganz gut gelöst worden. Da lässt man die Plantagen, die teilweise auch bestehen, zusammenbrechen. Das find' ich super.

Das ist aber nicht gut auszuhalten für die Menschen vor Ort, denn die Bevölkerung sagt dann: das ganze Holz ... Das sind die Dinge, die kommen. Aber dort funktioniert es ganz gut, glaube ich. Ansonsten ist

es in den allermeisten Nationalparks leider der Fall, dass dort geschossen wird. Wenn man das international vergleicht, dann muss man sagen, das geht nicht.

Holzeinschlag, Tiere schießen ... **Worin unterscheidet sich dann der Nationalpark vom Wirtschaftswald?** Es gibt dann ein paar Kernzonen, die sind relativ klein, aber wodurch kommt das ganze? Das kommt, weil man das alte Personal weiter in der Fläche hält, nämlich die Förster, die sagen, wir wissen viel besser als die Natur, wo es langgeht. Viele bestimmen lieber den Prozess selbst. Das ist nicht Sinn eines Nationalparks. Der Sinn eines Nationalparks ist, wir sind mal etwas bescheidener und überlassen wenigstens auf diesen wenigen Promille der Fläche - um mehr geht's ja nicht - den Prozess sich selbst. Und dort, wo man das macht, ist es sehr schön. Aber es entspricht nicht mehr dem, was Forstwirtschaft sich von solch einer Fläche erhofft. Überall dichte Naturverjüngung, die und die Baumarten, die und die Holzqualität und da muss man sagen, stopp, das ist ein Nationalpark, da geht's nicht um Holz!

Vogt: Und was machen wir mit den riesigen Kahlschlägen? Braucht es da nicht die Hilfe durch den Mensch?

Wohlleben: Überall dort, wo man die toten Fichten stehen lässt, kommt Wald von allein zurück. Überall dort, wo man abräumt, haben wir genau diese Probleme, die diese Leute beschreiben. Ich erkläre es gern am Beispiel Nationalpark Unteres Odertal: Egal, wo man hinschaut, es funktioniert von selber!

Außer man macht Kahlschläge, dann entfernt man die gesamte Biomasse, dann bricht der Wald erst zusammen.

Pilze, Bakterien usw. haben dann nichts mehr zu fressen und sterben. Dann fahren dort Maschinen hinein, verdichten mit ihrem Gewicht die Böden, die dann kaum noch Wasser speichern und dann trocknen die Wälder im Sommer ziemlich schnell aus.

Wenn ich sie kahlschlage, dann misst man in der prallen Sonne Bodentemperaturen von teilweise deutlich über 60 Grad, da kommt der neue Wald erst recht nicht hoch. Die Flächen vergrasen und mit der Medizin, mit der man Patienten heilen will, bringt man selbigen um. In dieses Gras hinein einen Wald zu entwickeln, kann problematisch werden, weil man die gesamte Fläche für Pflanzenfresser zugänglich macht - ein offenes Paradies für Rehe und Hirsche.

Überall dort, wo man die Prozesse laufen lässt, funktioniert es dagegen sehr gut. Je stärker man eingreift, desto schlechter wird die Ausgangssituation. Und dann fängt man aufwendig an zu pflanzen, weil es einfach nicht mehr klappt. Der Gedanke, dass man das selbst verursacht hat, dieser Gedanke entsteht häufig nicht in den Köpfen.

Vogt: Würden Sie sagen, dass es dann einfach auch Flächen gibt, die komplett kaputt sind?

Wohlleben: Jemand, der die Flächen kaputtgemacht hat, ist gesetzlich dazu verpflichtet, dort wieder Wald entstehen zu lassen. Aber ich würde die Leute daran hindern, den kaputtzumachen.

Das ist in etwa so, als würden wir über einen Totalschaden am Auto diskutieren. Ich würde lieber darüber reden, wie wir einen Totalschaden vermeiden

können. Häufig gehen wir vom Worst-Case-Szenario aus - und das ist nicht der Borkenkäfer. Das ist Nadelholzanbau in Plantagen, die übrigens seit über 200 Jahren hier immer wieder eingehen, das ist nichts Neues. Jetzt geht's nur schneller. **Der Klimawandel stressst das Ökosystem derart, dass nun gnadenlos alle von Menschenhand gemachten Fehler und viele Schwachstellen aufgedeckt werden.** Intakte Ökosysteme sind natürlich viel resistenter als manipulierte.

Vogt: Ich frage mich, wie geht es besser und nachhaltiger?

Wohlleben: Besser geht's von allein. Was man vielleicht als Hintergedanken haben kann, ist: Ich kenne kein einziges Beispiel, wo ein gepflanzter Wald

besser ist als das Original. Das gibt es offenbar nicht.

Der Beweis ist bis heute nicht erbracht worden, dass ein gepflanzter Wald stabiler und artenreicher ist oder bessere Holzerträge liefert. Und wenn das nicht beweisbar ist, was man mit hohem Input versucht, dann führt das zu einer Veränderung der gesamten natürlichen Abläufe.

Dann sollte man es einfach sein lassen. Außerdem: Wir verlassen uns allzu gern auf die Aussagen der Forstverwaltung.

Und dann kommt immer wieder die gleiche Frage: Wo soll das Holz herkommen? A: Ist das gar nicht die Frage, es geht erst mal nur um Resilienz und B: Resiliente Wälder können sicher mehr Holz liefern als sterbende Wälder.

Es ist kein Argument zu sagen, wir müssen so viel einschlagen, weil wir das Holz brauchen und dabei das Pferd „Wald“ zu Tode reiten. Dann kommt in Zukunft noch weniger Holz auf den Markt. Das ist ein Argument, das nicht zieht, aber es wird dennoch häufig verwendet.

Vogt: Vielen Dank, dass Sie Ihre Zeit und Ihre Erfahrung mit uns teilen, Herr Wohlleben.

Wohlleben: Sehr gern. Viel Erfolg wünsche ich Ihnen für Ihr Vorhaben hinsichtlich der Ausweisung eines 17. Nationalparks für Deutschland.

Peter Wohlleben setzt sich für eine ökologische wie ökonomische nachhaltige Waldwirtschaft ein.

Auf weltweites Interesse stieß sein 2015 veröffentlichtes Buch „Das geheime Leben der Bäume“.

In den 1990er Jahren trieb die Landesforstverwaltung Rheinland-Pfalz eine ökologische Waldentwicklung voran, was den Verzicht auf Kahlschläge, Monokulturen und andere Methoden bedeutete. Im Zuge dessen begann Wohlleben, den Gemeindewald Hümmel in einen Urwald zu verwandeln.

Sein aktuelles Buch trägt den Titel „Unser wildes Erbe“, erschienen im Oktober 2023.

Bürgerbrauzunft Nieheim erweitert Vorstandsteam

Gut besuchte Mitgliederversammlung im Landgasthaus Nolte

Nieheim (gs) Die Mitgliederversammlung der Bürgerbrauzunft Nieheim eV im Landgasthaus Nolte stand ganz im Zeichen der Vereinsentwicklung im Jahr 2023 und zukunftsorientierter Maßnahmen im laufenden Jahr 2024. Der erste Vorsitzende, Jan-Henrik Baum konnte an diesem Abend 40 Mitglieder des Vereins begrüßen, um wichtige Themen zu diskutieren und Entscheidungen zu treffen, die die Zukunft der Brauzunft maßgeblich prägen werden.

Im Verlauf der Versammlung wurden verschiedene Berichte präsentiert, darunter der Jahresbericht für das abgelaufene Geschäftsjahr. Dieser zeigte die vielfältigen Aktivitäten der Brauzunft im Jahr 2023 auf, darunter Veranstaltungen wie den Bockbieranstich, die Saisoneröffnung und das Brausilvester.

Besonderer Dank wurde den Brauereien Warburg und Röder ausgesprochen für ihre kontinuierliche Unterstützung.

Der Kassenbericht von Stefan Kröger und Oliver Bönecke offenbarte eine solide finanzielle Lage, wobei sowohl Einnahmen als auch Ausgaben im Rahmen lagen. Die Kassenprüfer Felix Heidenreich und Lisa Ridder bestätigten die ordnungsgemäße Führung der Finanzen. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet, und Lisa Ridder als Kassen-



Der Vorstand der Bürgerbrauzunft Nieheim e. V.

prüferin wiedergewählt, Friedhelm Türich löst Felix Heidenreich nach zweimaliger Kassenprüfung ab.

Jan-Henrik Baum und Roland Florin wurden turnusgemäß als erster Vorsitzender bzw. erster Schriftführer wiedergewählt. Zudem wurde der erweiterte Vorstand um einen Abfüllmeister (Vertreter der Abfüllgruppe) erweitert, hierzu wurde Elmar Lohre einstimmig gewählt.

Die Berichte der Projektgruppen-Leiter: innen zeigten die kontinuierliche Weiterentwicklung der Brauzunft, einschließlich der Abfüllung, Brautechnik-Verbesserungen und Veranstaltungsorganisation.

Die Mitglieder wurden über bevorstehende Termine informiert, darunter die Saisoneröffnung des Museums, das Steinheimer Bierfest sowie den diesjährigen Deutschen Käsemarkt in Nieheim.

Ein Höhepunkt des Abends war das Schnitzelessen, das eine willkommene Pause während der Versammlung bot und die Gelegenheit für informelle Gespräche zwischen den Mitgliedern schuf.

Die Veranstaltung endete mit einem Dank von Jan-Henrik Baum an alle Zünftlerinnen und Zünftler für ihren aktiven Beitrag zur Entwicklung des Verein. Eines der Kernziele der Zunft ist es, Menschen zusammen zu bringen, den Tourismus, gemeinsam mit der Stadt und den ansässigen Unternehmen weiterzuentwickeln und die westfälische Braukultur zu erhalten und zu fördern.



Der erste Vorsitzende Jan-Henrik Baum wurde einstimmig in seinem Amt von der Mitgliederversammlung bestätigt.

Hier konnte die Zunft in den vergangenen Jahren viele Impulse setzen. Dies lässt den Vorstand der Bürgerbrauzunft Nieheim e.V. optimistisch und motiviert in die Zukunft blicken. Nach dem Ende des offiziellen Teiles saß man noch einige Stunden gemütlich bei Bürgerbier sowie netten Gesprächen, zünftig, beieinander und ließ den Abend fröhlich ausklingen.

Fragen zur Verteilung?

HERR NITSCHE · FON 05276 952507
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

VORGEZOGENER REDAKTIONSSCHLUSS

Liebe Leser/-innen und Inserent/-innen,
aufgrund des bevorstehenden Feiertags
(Pfingstmontag) ziehen wir den
Redaktionsschluss vor.

Redaktionsschluss für (Kw 22)
Fr., 17.05.2024 / 10 Uhr

**RAUTENBERG
MEDIA**

Schriftstellerquartett im Kulturclub Eversen

Drei Autorinnen und ein Autor lesen aus ihren aktuellen Werken



Marcus Waldhoff. Fotos: privat

(ahk). Für Freitag, den 17. Mai, lädt der Kulturclub Eversen auf 19.30 Uhr auf die historische Deele des alten Fachwerkhauses Nr. 26, gegenüber der Kirche, zu einem Leseabend mit jungen, von sich reden machenden Autorinnen und Autoren ein. Laut Diana Boldewin und Eva-Maria Bockelkamp haben folgende Schriftsteller/innen ihr Kommen zugesagt:

Vanessa Borte: „Kurzgeschichten, Apostroph sowie Gedankenstrich!“ Mit wenig Worten viel sagen - darum geht es Rebecca Borte bei ihren Kurzgeschichten. Mal sind sie humorvoll, mal tiefgründig, mal erzählen sie von Liebe und Hass. Aber am liebsten schreibt die junge Autorin kritische Texte. Und man sagt, dass sie ihre Leserinnen und Leser zum Nachdenken, zum Lachen und manchmal auch zum Weinen bringt.

Christina Quest: „Donnervögel und die Bedeutung der Farbe

Grün“ ist der Titel des Buches, aus dem die junge Ehefrau, dreifache Mutter und Grundschullehrerin lesen wird. In ihrem Buch schreibt sie über die Erlebnisse auf der Paderborner Kirmes, ihre Erfahrungen an der Supermarktkasse, über Saunaerlebnisse und die mehr oder weniger alltäglichen familiären Begebenheiten. Das alles mit hintergründigem Ernst und einem schelmischen Augenzwinkern.

Nicole Pfau: In ihrem Buch Young Adult „Alex & Ana“ dreht sich alles um die Zwillingsgeschwestern Alexandra und Anastasia, die als junge Erwachsene im letzten Abiturjahr an unterschiedlichen Schulen, in unterschiedlichen Klassen und unterschiedlichen Leben unterschiedliche Erfahrungen sammeln. Von sich selbst sagt die junge Autorin, dass sie in alle ihre Werke ganz viel Herzblut legt.



Rebecca Borte

Markus Waldhoff: „Drum schlaf auch Du“, ist der Titel des Buches, aus dem der einzige Mann des Autorenquartetts lesen wird. Wer nun jedoch glaubt, während seines Vorlesens träumen zu können, der wird enttäuscht sein, denn in Waldhoffs Geschichte geht es

um zerstörende Gewalt im Alltag. Das Buch sei sicherlich keine leichte Kost, sagt Waldhoff selbst und macht das Interesse an seinem Thriller damit nur noch größer.

Der Eintritt ist frei, Einlass ist ab 19 Uhr.



Nicole Pfau



GRÜN wählen:
zukunftssicher und menschlich
in einem freien Europa.

Am 9. Juni ist Europawahl
Briefwahl ist schon vorher möglich
www.gruene-hoexter.de

Foto: StefaNikolic via Getty Images
Vi.Sd.P.: Ludger Rötters GRÜNE KV HX Westerbachstr. 34 37671 Höxter



Vorsicht Trickbetrug: Miese Masche mit unerlaubten Werbeanrufen

Aktuell erreichen die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Westfalen viele Rückfragen, die auf einen angeblichen Anruf der DRV Westfalen zurückgehen. Bekannt ist die Betrugsmasche mit fremden, aber realen Telefonnummern unter dem Begriff

Anruf-Spoofing. So rufen auch im konkreten Fall Unbekannte unter einer vorgetäuschten DRV-Rufnummer, die bei den Betroffenen im Display angezeigt wird, offensichtlich massenhaft Telefonkunden in Westfalen an. Betroffene berichten, dass es vielfach um Werbeanrufe für So-

laranlagen gehen soll. Diese Anrufe stammen natürlich nicht von der Deutschen Rentenversicherung, auch wenn die angezeigte Telefonnummer dies vortäuscht. Die DRV Westfalen hat bereits rechtliche Schritte dagegen eingeleitet. Damit dürfte es sich bei den geschil-

derten Anrufern um unerlaubte Werbeanrufe handeln. Die Bundesnetzagentur verfolgt solche Anrufe und kann empfindliche Bußgelder verhängen. Wenn Verbraucherinnen und Verbraucher einen solchen Werbeanruf ohne ihre vorherige Werbeeinwilligung erhalten haben, können sie sich mit einer Meldung des Falls bei der Bundesnetzagentur wehren (www.bundesnetzagentur.de).

Das ist leider nicht die einzige Masche, bei der sich Unbekannte die Vertrauenswürdigkeit der Deutschen Rentenversicherung zu Nutzen machen. In der Info-Broschüre „Vorsicht Trickbetrüger“ warnt die Rentenversicherung vor kriminellen Trickbetrügern rund um das Thema Rente. Dort informiert die DRV auch über die gängigsten Maschen und Methoden, wie Trickbetrüger ihre Opfer überrumpeln und so an deren Geld kommen. Aufklärung und Wissen ist die beste Vorbeugung, um sich vor solchen Taten zu schützen. Denn Trickbetrügereien rund um die Rente sind beileibe keine Einzelfälle. Getarnt als angebliche Beschäftigte der DRV versuchen immer wieder Trickbetrüger bei Versicherten sowie bei Rentnerinnen und Rentnern an das Geld ihrer ahnungslosen Opfer zu kommen. Die Täter haben aber auch sensible Daten im Visier, zum Beispiel Konto- oder Sozialversicherungsnummern. Die Vorgehensweise der Trickbetrüger ist vielfältig und reicht vom täuschend echt aussehenden Brief über den direkten Besuch an der Haustür bis zur telefonischen Kontaktaufnahme. Sie wenden verschiedene Maschen an, die sie zudem noch ständig variieren. Opfer sind dabei sehr häufig ältere Menschen, die bereits eine Rente beziehen.

Die Broschüre wendet sich nicht nur an Versicherte oder an Rentnerinnen und Rentner, sondern auch an Angehörige und Nachbarn älterer Menschen sowie an Beschäftigte von Pflegediensten. Denn sie können in Zweifelsfällen wertvolle Ansprechpartner sein.

Die Broschüre kann auf wwwDRV-westfalen.de heruntergeladen werden. Weitere Infos erteilt auch das kostenlose Servicetelefon 0800 1000 480 11. (Deutsche Rentenversicherung Westfalen)

Ihr persönlicher Wohnraum

Unser Betreutes Wohnen ist die optimale Wohnform für Senioren, die autark leben und dabei auf Komfort und Sicherheit nicht verzichten möchten.

Unser Angebot: Das Betreute Wohnen Bad Driburg bietet über 50 Apartments zwischen 31 und 74 m² Wohnfläche.

- » Kurzfristiger Wechsel in die Kurzzeit- oder Dauerpflege möglich
- » Bei Bedarf Vermittlung von Ambulanten Pflegeleistungen
- » Umfangreiche Angebote für Frühstück, Mittagessen und Abendessen
- » Veranstaltungen und Beschäftigungsangebote
- » Viele haushaltsnahe Dienstleistungen
- » Büroservice und Verwaltung für ihre Wünsche und Anliegen
- » Ansprechpartner und Concierge-Service für Ihr Wohlbefinden

**Besichtigungen
immer am letzten
Mittwoch im Monat
von 14:00 bis 19:00
Uhr**

Wir freuen uns auf Sie!

Seniorenresidenz Bad Driburg
Hufelandstraße 1 | 33014 Bad Driburg
Tel.: 05253/4058-0
baddriburg@medicare-pflege.de
www.medicare-pflege.de

MediCare
Seniorenresidenz
Bad Driburg



Neue Behandlungschancen für Parkinson-Patienten

St. Ansgar Krankenhaus der KHWE bietet moderne Therapie an

Höxter. Fred Walorczyk ist seit fünf Jahren an Parkinson erkrankt und spürt das zunehmende Ausmaß dieser Erkrankung am gesamten Körper. Um die Alltagsfähigkeit so lange wie möglich aufrecht zu erhalten, nimmt der 64-Jährige an einer neuen Therapie im St. Ansgar Krankenhaus der KHWE teil. „Alles fing mit einem linksseitigen Tremor an, also einem Zittern ohne bekannte Grunderkrankung“, berichtet Fred Walorczyk von den Anfängen seiner Erkrankung. Vom Arzt erhielt er schnell die Diagnose Parkinson. In den letzten Monaten haben sich seine Symptome derart verschlimmert, dass sein behandelnder Neurologe ihn an das Krankenhaus überwiesen hat.

Das Parkinson-Syndrom ist eine Hirnerkrankung vornehmlich älterer Menschen ab 60 Jahren, die zu einer langsam schleichen den Bewegungsverarmung mit einer Vielzahl an weiteren nicht-motorischen Symptomen führt. Muskelsteife, Ruhezittern und eine erhöhte Sturzneigung schränken die Lebensqualität der Patienten zusätzlich ein. Die Behandlung erfolgt durch die Gabe von Medikamenten und intensiven therapeutischen Maßnahmen. Seit Januar bietet die Klinik für Neurologie den Parkinson-Patienten ein in diesem Sin-

ne integriertes Therapiekonzept an, das leitliniengerecht auf dem neuesten Stand der klinischen Forschung durchgeführt wird. Acht Betten stehen dafür im St. Ansgar Krankenhaus zur Verfügung.

„Wir kümmern uns um eine ausführliche Diagnostik, passen die Medikamente an und geben Tipps für den Umgang mit der Erkrankung Zuhause“, erklärt die Leitende Oberärztin Dr. Annette Cicholas. Gemeinsam mit einem Team aus Logopäden, Ergo- und Physiotherapeuten sowie Pflegekräften, Ärzten und Neuropsychologen steht sie den Patienten der Parkinsonkomplextherapie zur Seite. Ziel ist, das Fortschreiten der Erkrankung zu verlangsamen und den Symptomen mit verschiedenen Übungen entgegenzuwirken. 16 Tage lang werden die Patienten dafür stationär aufgenommen.

Auch die Symptome von Fred Walorczyk haben sich durch die Parkinsonkomplextherapie spürbar verbessert und er ist froh, sich für diesen Weg entschieden zu haben: „Im St. Ansgar Krankenhaus bin ich professionell behandelt worden. Ich konnte mich in den letzten zwei Wochen voll und ganz auf die Erkrankung konzentrieren, anders als es im Alltag der Fall gewesen wäre.“



Verbund katholischer
Altenhilfe | Paderborn

Willkommen in
einem Haus voller
Selbstbestimmung.

Unser Haus Sankt Nikolaus im Herzen von Nieheim bietet Menschen nach individuellem Bedarf Unterstützung und Teilhabe.

Zu unserem Angebot gehören:

- 76 vollstationäre Plätze
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Offener Mittagstisch
- Seniorengerechte Wohnungen



Wir freuen uns Sie
kennenzulernen!

www.vka-pb.de

Rundum gut betreut

im modernen Senioren-Park
carpe diem in Bad Driburg



adobe.com/stock

Betreutes Wohnen, stationäre und ambulante Pflege, Tagespflege, ein öffentliches Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“ sowie unser Menü- und Wäschesservice.

Jobs in der Pflege – ein Job viele

Perspektiven. Infos unter jobs.senioren-park.de oder in unserem Magazin *study & work*.



...nutze den Tag!

Senioren-Park carpe diem

Tel.: 05253/4047-0
Caspar-Heinrich-Str. 14-16 · 33014 Bad Driburg
bad-driburg@senioren-park.de · www.senioren-park.de



“Das Kleeblatt”

Ambulante Alten- u. Krankenpflege GbR

Wir sind ein Team von examinierten Krankenschwestern/-pflegern, Kinderklinikschwestern und Altenpflegerinnen und verfügen bereits über mehr als 25 Jahre Erfahrung in der Ambulanten Pflege.

Unser Pflegedienst bietet alle Leistungen in der medizinischen Versorgung und Pflege, rufen Sie uns an: Steinheim ☎ 0 52 33 - 9 92 30

„Das Kleeblatt“ Steinheimer Tagespflege



eine teilstationäre Pflegeeinrichtung

Neue Str. 18 · 32839 Steinheim · Tel.: 0 52 33/9 92 30 · Fax: 0 52 33/9 92 31 · E-Mail: das-kleeblatt-tagespflege@t-online.de

Nieheim braucht neue Obstbäume

Junge Menschen pflanzen neue Bäume

(sie) Die Everser Straße in Nieheim ist eine alte Obstbaumallee, hier haben Groß- und Urgroßeltern den Wirtschaftsweg nicht nur dafür genutzt auf die Felder und von A nach B zu kommen, sondern auch um die Vorratskammern mit Obst zu füllen. Es stehen rechts und links mehr als 120 alte Obstbäume und wenn dieser historische Weg für die nächsten Generationen erhalten bleiben soll, muss man den Bestand jetzt schon verjüngen.

Die Stadt Nieheim hat mit Unterstützung von Obstwiesenberaterin Annette Cabron, die als Streuobstpädagogin mit Grundschulen in die Streuobstwiesen geht, die Verjüngung der Allee in Angriff genommen. Diese Aktion wurde mit dem Klimaschutzpreis der Westenergie belohnt.

Die ersten 16 neuen Obstbäume wurden in einer Gemeinschaftsaktion der Stadt, die die Löcher mit dem Bagger ausgehoben hatten und Christof Drewes und Juprona, die sich immer wieder für den Naturschutz in Nieheim einsetzen, gepflanzt. 3 Bäume davon hat der Biokurs der Peter-Hille-Realschule in Nieheim gesetzt. Die Energie aller konnte durch nichts gebremst werden, auch wenn mehr Mädchen als Jungen



Der Biokurs der Peter Hille Realschule Nieheim packte tatkräftig mit an!

in dem Kurs sind, das Wetter nicht ganz optimal, ein Rollstuhl dabei war und der Rückweg von dort bis zur Realschule zu Fuß zurückgelegt werden musste - es war rund um ein toller Vormittag. Weil diese Aktionen so gut gelaufen waren, plante Annette Cabron noch eine Nachpflanzung in der Obstbaumallee in der Nähe vom Park. Hier waren nach einer ähnlichen Aktion im Jahr 2022 mit der Apfel-AG, eine Aktion gefördert durch „Aufholen nach Corona“, nicht alle Bäume angegangen.

Die Wald- und Wiesen AG,

diesmal mit fünf Jungen hat an einem Nachmittag mit viel Spaß die Bäume gesetzt und gleichzeitig die Pfähle und Bindebänder der anderen Bäume kontrolliert und ggf. erneuert. Tolle Aktionen - die jungen Generationen kümmern sich um die nächsten Generationen an Obstbäumen.

Die Obstbäume für diese Aktion wurden incl. Material wie Wühlmausschutz, Pfahl, Bindeband und Verbissenschutz vom Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge gestiftet, der auch immer wieder Naturschutzprojekte in

Nieheim unterstützt. Die Grundschule Nieheim hat schon das zweite Jahr durch die Förderung vom Naturpark, die Möglichkeit mit der Streuobstwiesenpädagogin Annette Cabron „Klassenzimmer im Grünen - raus auf die Streuobstwiese“ zu erleben. Hier geht die Klasse viermal im Laufe der Jahreszeiten in die Streuobstwiese und erlebt die Biodiversität der Streuobstwiese mit bis zu 5.000 verschiedenen Pflanzen und Tieren.

Danke an den Naturpark und danke an die Besitzer die Streuobstwiese, die dies ermöglichen.



Gemeinsam wurde gepflanzt und dem Wetter getrotzt.



Die fünf Jungs der Wald- und Wiesen AG zeigten vollen Einsatz im Nieheimer Park!

„Meine Bank plus X“ blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2023 zurück

Kreis Höxter - Die Vereinigte Volksbank eG mit Sitz in Brakel hat ein spannendes und erfolgreiches Jahr 2023 hinter sich. Als einzige selbstständige Bank im Kreis Höxter kann sie beeindruckende Ergebnisse verzeichnen. Die Bankvorsitze Birger Kriwet und Sascha Hofmann sind mit dem Erreichten sehr zufrieden. Die Bilanzsumme der Bank ist um 5,9 % gewachsen, wobei das Kreditwachstum von 8,4 % spürbar über dem allgemeinen Trend liegt. Besonders erfolgreich war die 2022 neu gegründete Niederlassung „v-vb | agrarfinanz“, welche maßgeblichen Anteil an diesem Erfolg hat. Das Wachstum der Kundeneinlagen von 5,9 % übertrifft den bundesdeutschen Durchschnitt um mehr als das Doppelte. Hierdurch wuchs das insgesamt betreute Kundenvolumen auf über 3,4 Mrd. Euro. Im vergangenen Jahr konnte



Meine Bank plus 

v-vb.de



**Starke Wurzeln.
Starke Zukunft.**

 Wir sind weit mehr als nur ein Finanzinstitut.
Wir sind Ihre **Bank plus X** - was uns auszeichnet?
Das gewisse Extra. Als dynamische Genossenschaftsbank verbinden wir modernes Banking mit echter Nähe zur Region. Im und für den Kreis Höxter.

Vereinigte Volksbank eG 



die Vereinigte Volksbank eG 685 neue Mitglieder gewinnen. In ihrer Beratung setzt die Bank auf den Ansatz einer gut strukturierten Vermögensanlage ihrer Kundinnen und Kunden. Hierdurch konnten über 45 Mio. Euro an neuen Bausparverträgen abgeschlossen werden. Die Anzahl der Wertpapierdepots der Volksbank-Kunden ist 2023 um 20 % angewachsen, und mehr als 9.000 Kundinnen und Kunden nutzen für die Abwicklung ihrer Zahlungen die Kreditkarten der Bank. Dies stellt einen Anstieg um 14 % im Vergleich zum Vorjahr dar. Das Betriebsergebnis vor Steuern war so gut wie noch nie in der Geschichte der Bank. Daher ist geplant, den Mitgliedern eine Dividende von 4 % zu zahlen. Hierüber wird die Vertreterversammlung der Bank im Juni entscheiden. Zu den weiteren Highlights im Jahr 2023 zählen die Gründung einer Beteiligungstochter für erneuerbare Energien sowie die erstmalige Erstellung eines Nachhaltigkeitsbericht nach internationalen Standards, womit die Vereinigte Volksbank im Sinne ihrer Mitglieder und Kunden bewusst eine Pionierrolle einnimmt.

Zudem freut sich die Bank, dass sie zum dritten Mal als familienfreundliches Unternehmen rezertifiziert wurde. **Meine Bank plus X** Die Vereinigte Volksbank gründet ihre erfolgreiche Arbeit auf den drei Säulen „Regionalität“, „moderne Genossenschaft“ und „Nachhaltigkeit“. Dieser Dreiklang ist seit 2022 auch Bestandteil des Satzungszwecks der heimischen Genossenschaftsbank. Als „Schlussstein“ dieser Arbeit hat sich die Bank nun einen neuen Slogan gegeben: „Meine Bank plus X“. Damit schlägt sie eine Brücke zur Kampagne „Region plus X“, mit der der Kreis Höxter zusammen mit der Wirtschaftsförderung die Vorteile des Kreises als Wirtschaftsstandort kommuniziert. Mit dem neuen Slogan „Meine Bank plus X“ verbindet die Bank nun ein klares Bekenntnis zur Region und den Anspruch, immer etwas mehr zu bieten. Die Vereinigte Volksbank eG, „meine Bank plus X“, blickt stolz auf ein erfolgreiches Jahr 2023 zurück und freut sich auf weitere positive Entwicklungen in der Zukunft.

So war's im Ackerbürgerland

Mit der Sonderausstellung „Die Landwirtschaft in der Stadt Nieheim und ihren neun Dörfern im Wandel der Jahrhunderte“ werden alte Geschichten wach



Herzliche Einladung zur Rückschau ins ländliche Leben.

(ahk) Einen ganzen Sommer lang soll sie Einblicke in die Geschicke der Nieheimer Landwirtschaft geben, die Ausstellung, die am Sonntag, 7. April, von Bürgermeister Johannes Schlütz im Käsemuseum eröffnet wurde.

Nach einem Grußwort des Sponsors, Vorstand der Vereinigten Volksbank Birger Kriwett, ließ der Vorsitzende des Landwirtschaftlichen Kreisverbands Höxter und Vorsitzende des Westfälisch-Lippischen Landwirtschaftsverbands Antonius Tillmann in seinem Festvortrag die Geschicke der „alten Ackerbürger“ aufleben.

Spannend waren seine Erläuterungen zum Umgang mit den Nutztieren, die zur Besamung noch den Zuchtbullen oder Zuchtebern zugeführt werden mussten. Nicht weniger interessant waren seine Ausführungen zum Wert der Frauen in der Landwirtschaft. Ihre Bedeutung, so schien es, war zu früheren Zeiten geringer als die der Pferde. (Eine tote Frau war leicht zu ersetzen, ein neues Pferd kostete Geld).

Laut Bürgermeister Schlütz zeigt die Ausstellung den Wandel der „normalen“ (wirtschaftsorientierten) Landwirtschaft im Laufe der letzten beiden Jahrhunderte. Für den Weg zur biologischen Landwirtschaft des 21. Jahrhunderts war leider kein Platz mehr. Aber,

und das werden die Besucher der Ausstellung rasch erkennen, es gab auch so genügend Reibungspunkte, über die sich die Bauern ausgiebig streiten konnten. Wertvoll bleibt in den Diskussionen um die zukünftige Ausrichtung der Landwirtschaft ange-



Birger Kriwett (v. l.), Antonius Tillmann und Johannes Schlütz stimmten die Gäste im Käsemuseum auf das Thema historische Landwirtschaft ein.

sichts der weltweiten Krisen und Klimaveränderungen das von Antonius Tillmann verwendete Zitat von Albert Einstein: „Wichtiger als Wissen ist Phantasie, denn Wissen ist begrenzt.“ Wertvoll bleibt in den Diskussionen um die zukünftige Ausrichtung der Landwirtschaft erfahrene möchte, findet dazu alle

Informationen und mehrere Podcasts auf der offiziellen Internetseite der Stadt Nieheim. Geöffnet hat die Ausstellung ein halbes Jahr lang immer zwischen 11 und 17 Uhr. Auskünfte gibt das Tourismusbüro unter Tel. 05274 982150.



Mit alten Schleppern und einer vom Deutz Trecker angetriebenen Dreschmaschine präsentierte sich der Dreschclub Nieheim auf dem Museumsparkplatz.



Schrotte & Metalle Kass
 Entsalzungsfachbetrieb
 Mobil 01 73/58 10 705
 Tel. 0 52 72/39 19 90
 Inh. Melita Kass
 Am Güterbahnhof 1-3 · 33034 Brakel
 Zertifizierter
 Entsalzungsfachbetrieb
 nach § 56 KrWG ZER -QMS

- Ankauf von Schrotten
- Haushaltsauflösungen und Containerdienst



Groß und Klein bei Aktion „Sauberes Sommersell“

Trotz des regnerischen Wetters konnte sich der ausrichtende Heimat- und Natur- schutzverein am Samstag, 16. März über eine rege Beteiligung an der diesjährigen Aktion „Sauberes Sommersell“ freuen. Die in mehrere Gruppen aufgeteilten Teilnehmer*innen befreiten Sommersell und Umgebung im Nu von angesammeltem Unrat, Müll und Verschmutzungen. Dem Bereich um die Kirche sowie der Treppe am Ehrenmal auf dem Friedhof wurde dabei besonderes Augenmerk geschenkt. Sehr erfreulich und vorbildlich war die Teilnahme der Kinder, die so schon frühzeitig lernen, sich mit dem Thema Müll und Müllvermeidung auseinanderzusetzen. Der von der Stadt Nieheim gestellte Container war zum Ende der Aktion wieder bis

zum Rand gefüllt. Abschließend gab es bei Getränken, Kuchen und Bratwurst noch Gelegenheit zum Austausch. Der Vorstand des Heimat- und Natur- schutzvereins Sommersell dankt sich auf diesem Wege nochmals herzlich bei allen Beteiligten.

Brenn- und Kraftstoffe vom Profi

Raiffeisen Ostwestfalen-Lippe AG
Gemeinsam erfolgreich handeln!



Steinheim

Lipper Tor 1, 32839 Steinheim
 Tel.: 0 52 33 – 94 18 28 · Fax: 0 52 33 – 94 18 49



Bauen. Wohnen. Leben.

Pflaster 30 x 20 cm

grau-anthrazit-nuanciert

Stärke: 6 cm, mit Microfase

1 Stein = 0,06 qm



Weitere
 Pflasterangebote
 finden Sie hier!

19,90 €
 1 Stein
 = 1,19 €
 je qm

Ihr Partner für

- Türen & Tore
- Fliesen & Sanitär
- Parkett, Laminat, Vinyl
- Rohbau & Innenausbau
- Garten- & Landschaftsbau

Clemens Kühlert GmbH & Co. KG
 Am Bahnhof 9 · 34434 Borgentreich
 Tel.: 05645 78020

Clemens Kühlert Baustoffe GmbH
 Warburger Straße 63 · 33034 Brakel
 Tel.: 05272 37380

Clemens Kühlert GmbH & Co. KG
 Industriestraße 6 · 34414 Warburg
 Tel.: 05641 747222 · keine Ausstellung



www.kuehlert.de



Feuerwehr ist gut aufgestellt

Bei der Jahresabschlussbesprechung der Freiwilligen Feuerwehr Nieheim sind verschiedene Führungsstellen neu besetzt worden. So steht es um die Modernisierung der Gerätehäuser.

(bb) Mit großem Dank für sein langjähriges außerordentliches Engagement ist Hauptbrandmeister Karl Diekmann von seinem Führungsamt als Leiter der Löschgruppe Himmighausen entpflichtet worden. 25 Jahre stand Diekmann als stellvertretender und zuletzt seit 2012 als Leiter der Himmighausener Feuerwehreinheit an vorderster Front. Er werde aber auch weiterhin als aktiver Feuerwehrmann seiner Einheit dienen, versprach Diekmann.

Als neuer Löschgruppenführer wurde der junge Hauptbrandmeister Benedikt Busse (34) von Wehrführer Stadtbrandinspektor Ulrich Engelke für die nächsten sechs Jahre ernannt. „Karl Diekmann hat sich um die Einheit Himmighausen sehr verdient gemacht, jetzt die Verantwortung in jüngere Hände zu übergeben, zeigt, dass die Löschgruppe Himmighausen erfolgreich die Weichen für die Zukunft gestellt hat“, sagte Wehrführer Engelke.

Merlsheim hat die jüngste Altersstruktur

Als stellvertretender Löschgruppenleiter wird auch Hauptbrandmeister Albert Brand die nächsten sechs Jahre in der Himmighausener Einheitsführung aktiv sein. Die Verjüngung der Führungsspitze ist ein wichtiger Schritt, denn Himmighausen bildet mit einem Durchschnittsalter



Bürgermeister Johannes Schlütz (v. l.) und Wehrführer Ulrich Engelke gratulieren den besonders geehrten und neu verpflichteten Einheitenführern.

von 44 Jahren in der Altersstruktur der Nieheimer Feuerwehreinheiten das Schlusslicht. Die jüngste Feuerwehr hat Merlsheim. Hier liegt das Durchschnittsalter bei 33 Jahren.

In Holzhausen wird Unterbrandmeister Christoph Niemand auch in den nächsten sechs Jahren die Löschgruppe leiten. Zu einer weiteren Amtszeit wurde auch Hauptbrandmeister Christoph Drewes in Erwitzen ernannt. Als stellvertretender Löschzugleiter wurde Brandinspektor Sven Pott bis 2030 für die Führungsspitze des Löschzugs 1 für die Nieheimer Kernstadt verpflichtet. In Oeynhausen wird Hauptbrandmeister André Brauner auch die nächsten sechs Jahre die stellvertretende Löschgruppenleitung inne haben. Zunächst für zwei Jahre als kommissarischer stellvertretender Einheitenführer der Löschgruppe Entrup wurde Unterbrandmeister Michael Kroß ernannt, da er noch einen Führungskräfte-Lehrgang

absolvieren muss. Brandinspektor André Hauswerth vom Nieheimer Löschzug wurde für 25-jährige Einsatzarbeit mit dem Feuerwehrhrenzeichen in Silber geehrt.

Neues Gerätehaus in Entrup ist fast fertig

Bürgermeister Johannes Schlütz informierte die Versammlung über den Planungsstand bei der Modernisierung der Feuerwehrgerätehäuser. „Nach einigen Verzögerungen steht das neue Feuerwehrgerätehaus in Entrup jetzt vor der Fertigstellung und beim Neubau in Holzhausen liegen wir gut im Plan und rechnen bis zum Jahresende mit dem Abschluss“, sagte Schlütz. Auch in Himmighausen steht eine Modernisierung auf der Agenda. „Dieses Vorhaben werden wir aber frühestens im nächsten Jahr, vielleicht auch erst 2026 angehen“, erklärte Schlütz. Das Problem seien die Kosten. „Der Investitionsstau lässt sich nicht auf einmal beheben, sondern wir

müssen das über viele Haushaltsjahre verteilen“, erläuterte Schlütz. Das Problem der knappen kommunalen Kassen sprach auch der stellvertretende Kreisbrandmeister Jürgen Schmitz an. „Wir werden darum in Zukunft noch öfter über Zusammenlegungen nachdenken müssen“, sagte Schmitz. In Nieheim ist das aber aktuell kein Thema, denn hier sollen die bestehenden Strukturen aufrechterhalten werden.

Festwochenende mit dem Spielmannszug

In diesem Jahr steht das 50-jährige Jubiläum des Spielmannszugs der Freiwilligen Feuerwehr Nieheim besonders im Fokus. „Für unser Jubiläumswochenende, am 20. und 21. April, haben wir ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Den Festsamstag starten wir mit einem eigenen Konzert in der Stadthalle Nieheim“, kündigte der Vorsitzende Axel Drewes an. Für den Festsonntag ist ein großer Festumzug mit 14 Gastvereinen durch Nieheim mit anschließender Festansprache auf dem Richterplatz und musikalischem Ausklang bei Kaffee und Kuchen in der Stadthalle geplant. Der Spielmannszug hat 30 aktive Musikerinnen und Musiker, die Hälften sind Frauen und Mädchen. Mit allen Übungsstunden, Auftritten und sonstigen Termine hat der Spielmannszug im letzten Jahr 75 Veranstaltungen absolviert. Die Einsatzabteilung der Feuerwehr hatte im letzten Jahr 80 Einsätze. Die Nieheimer Feuerwehr verfügt insgesamt über 295 Einsatzkräfte und ist weiterhin gut aufgestellt.



Brandinspektor André Hauswerth (l., Nieheim) und Hauptbrandmeister Karl Diekmann sind für ihr Engagement geehrt worden. Fotos: bb



Die neuverpflichteten Einheitenführer erhalten ihre Ernennungsurkunden.



Die große Freiheit - und ihre Grenzen

Mobiles Arbeiten wird immer beliebter: Welche Regelungen gelten dafür?

Homeoffice, hybrides und mobiles Arbeiten: Die Varianten zum klassischen Fünf-Tage-Bürojob gibt es schon länger, während der Pandemie sind sie aber immer mehr Menschen geläufig geworden. Bei jüngeren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit hoher digitaler Affinität hat vor allem das mobile Arbeiten stark an Beliebtheit gewonnen. Welche rechtlichen Aspekte sind hier zu beachten? Die wichtigsten Fragen und Antworten:

Wie unterscheiden sich mobiles Arbeiten und Homeoffice?

„Mobiles Arbeiten ist im Gegensatz zum klassischen Homeoffice ortsunabhängig. Das bedeutet konkret, dass Angestellte ihren Arbeitsplatz theoretisch jeden Tag aufs Neue frei wählen können“, erklärt Roland-Partneranwalt Frank Preidel aus der Hannoveraner Kanzlei Preidel.Burmeister. Die Menschen könnten im Park, im Café um die Ecke oder sogar in einer anderen Stadt arbeiten.

Was sind die Vorteile von mobilem Arbeiten?

Dienstvereinbarungen dieser Art ermöglichen in erster Linie eine selbstbestimmte Arbeitsgestaltung. Zusätzlich können Freiräume für die Angestellten geschaffen werden, indem etwa lange Wege zur Arbeitsstätte entfallen oder die Vereinbarung von Familie und Beruf nachhaltig positiv gefördert wird. „Arbeitgeber wiederum erhöhen durch das Angebot von flexibel vereinbarten Modellen ihre Attraktivität gegenüber den Beschäftigten und deren Bindung zum Unternehmen“, erläutert Frank Preidel. Dazu kämen wirtschaftliche Aspekte wie die Einsparung von Büroflächen.

Welche Bedingungen sind an das mobile Arbeiten geknüpft?

Die Bedingungen sind in den meisten Unternehmen in sogenannten Zusatzvereinbarungen einvernehmlich zwischen Firma und Mitarbeitern festgeschrieben und verbindlich geregelt. Beispiel 1: Die Arbeit darf nur an bestimmten Wochentagen mobil erledigt wer-

den. Beispiel 2: Der Angestellte muss während der Arbeitszeit jederzeit über die zur Verfügung gestellten Kommunikationsmittel erreichbar sein.

Bin ich verpflichtet, mobil zu arbeiten, wenn mein Arbeitgeber dies möchte?

„Im Infektionsschutzgesetz ist festgelegt, dass Beschäftigte im Regelfall das Angebot des Arbeitgebers annehmen und zu Hause bleiben müssen“, berichtet Frank Preidel. Diese gesetzlichen Regelungen beträfen aber nur das Homeoffice - beim mobilen Arbeiten seien weiterhin individuelle Absprachen zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer notwendig.

Gesundheitsstandards gelten auch beim mobilen Arbeiten

Auch im mobilen Office muss ein gewisser Gesundheitsstandard eingehalten werden. „Der Arbeitnehmer darf auch hier weder physischen noch psychischen Gefahren ausgesetzt werden“, so Frank Preidel. Doch dies zu gewährleisten sei nicht immer leicht - etwa wenn das Office auf die Wiese im Park verlegt wurde. (djd)



Mobiles Arbeiten kann bequem, aber gleichzeitig auch belastend sein. Foto: djd/Roland-Rechtsschutzversicherung/Przemek Klos - stock.adobe.com



Bei jüngeren Mitarbeitern mit hoher digitaler Affinität hat vor allem das mobile Arbeiten stark an Beliebtheit gewonnen. Foto: djd/Roland-Rechtsschutzversicherung/baranq - stock.adobe.com

Wir suchen ab sofort für einen gehobenen Privathaushalt in Bad Driburg eine

Haushälterin/Reinigungskraft (m/w/d)

für ca. 8 Std./Woche bei freier Zeiteinteilung auf Minijob Basis

Hohe Vertrauenswürdigkeit und Verschwiegenheit sind Voraussetzung.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung per E-Mail an: housekeeping1@mein.gmx



Mitarbeiter gesucht (m/w/d):

- **Werkstatt:** KFZ-Mechatroniker/in
- **Verkauf:** Automobilkaufmann/frau
- **Büro:** Bürokaufmann/frau mit DATEV-Kenntnissen (Teilzeit)
- **Haus:** Mitarbeiter/in für Haus & Hof (handwerklich begabt)

Bewerbungen bitte an:

info@toyota-schroeder.de

oder **Tel: 0 52 33 / 95 850**



Schloss Rheder - Brakel - Landluftkonzert der NWD-Philharmonie im Schlosshof



Die Beteiligten und Sponsoren freuen sich auf das vierte Landluftkonzert der NWD auf Schloss Rheder. Fotos: Burkhard Battran

Rheder. Die prächtige Kulisse macht dieses Konzert so besonders: Am Sonntag, 2. Juni, ist das Landluftkonzert mit der Nordwestdeutschen Philharmonie

(NWD) zum vierten Mal auf dem Schlosshof von Schloss Rheder zu Gast. Ab sofort gibt es Karten im Vorverkauf (35 Euro) in der Schlossbrauerei Rheder, im Her-

renhaus Fischer in Brakel und im Bürgerbüro der Stadt. Kurzentschlossene können auch an der Abendkasse Karten holen.

Moderatorin Julia Ures (42) freut sich ganz besonders auf den Open-Air-Abend auf dem Schlossvorplatz von Schloss Rheder. „Ich wohne seit zwei Jahren in der Vorburg von Schloss Rheder, kenne aber die Landluftkonzerte von Anfang an. Als ich zufällig hörte, dass der bisherige Moderator aufhören würde, habe ich einfach mal angeklopft“, erzählt die in Willebadessen aufgewachsene ausgebildete Radioredakteurin und hauptberufliche Event-Moderatorin. Bereits im letzten Jahr hatte Julia Ures beim Landluftkonzert in Herford ihren Einstand gegeben.

„Natürlich freue ich riesig, in diesem Jahr endlich das Landluftkonzert auch zu Hause moderieren zu dürfen“, sagt die Landluft-Frontfrau.

Wegen der Landesgartenschau in

Höxter fand im letzten Jahr kein Landluftkonzert in Rheder statt. „Umso mehr freuen wir uns, dass wir in diesem Jahr wieder dieses beliebte Klassik-Open-Air wieder in Rheder ausrichten können“, sagte am Donnerstag Ferdinand Freiherr von Spiegel (34) bei der offiziellen Vorstellung.

Selbst NWD-Intendant Andreas Kuntze (62) war nach Rheder gekommen, um das Programm vorzustellen. „Diese Kulisse zwischen Schloss und Vorburg ist nicht nur sehr malerisch, sondern auch akustisch wirken die Gebäude als Resonanzräume, die dafür sorgen, dass der Klang auf dem Platz bleibt und nicht einfach wegtreibt“, sagte Kuntze.

Seit 2011 ist das NWD-Landluftkonzert am Herforder Orchesterstammsitz ein kulturelles und gesellschaftliches Highlight ersten Ranges. Es findet auf einem nahegelegenen Spargelhof statt. 1.000 Karten sind dort in inner-



Vom Fan zur Frontfrau. Moderatorin Julia Ures aus Rheder darf am 2. Juni erstmals „zu Hause“ das beliebte Landluftkonzert mit der Nordwestdeutschen Philharmonie vor dem Schloss moderieren.

halb weniger Tage ausverkauft. Seit 2017 gibt es dasselbe Programm vor noch schönerer Klangkulisse auch im Kreis Höxter auf dem Schlosshof von Rheder. „Ganz so viele Besucher wie in Herford werden wir hier nicht haben, aber wir rechnen mit rund 500 Besuchern“, sagt Veranstalter Werner Seeger, Vorsitzender des Vereins Landluftkonzerte.

Unterstützt wird das Event in Rheder von der Schlossbrauerei, dem Kulturring und der Stadt Brakel sowie weiteren Sponsoren wie den örtlichen Kreditinstituten. „Als Kulturring veranstalten wir ja in jedem Jahr das Neujahrskonzert mit NWD und gerne bringen wir uns auch hier in die Organisation mit ein“, sagte der Kulturring-Vorsitzende Bernhard Fischer. „Auch als Stadt leisten wir gerne unseren Beitrag, denn das Landluftkonzert auf Schloss Rheder ist sommerlicher Kulturrhepunkt, der weit über die Stadtgrenzen hinausstrahlt“, betonte Bürgermeister Hermann Temme. Landrat Michael Stickeln lobte die außergewöhnlich gute Zusammenarbeit aller Beteiligten. „Gerade auch wegen der guten Kooperationen wird sich das Landluftkonzert ganz sicher auch für die Zukunft an diesem Standort nachhaltig etablieren“, sagte Stickeln. Freuen dürfen sich die Besucher auf ein Konzert mit schmissigen, sommerlichen Kompositionen und tollen Solisten. Als „unterhaltsame und populäre Klassik“ beschreibt Intendant Andreas Kuntze die abwechslungsreiche Auswahl an Klängen. Darunter sind Stücke aus der Filmmusik wie „Fluch der Karibik“ oder „Spectre“, von bekannten Komponisten wie Tschaikowsky, Rossini oder Dvorak oder Witziges wie „Art is calling for me“ von Victor Herbert.

Das Konzert wird geleitet von Markus Huber. Er stand am Pult zahlreicher renommierter Orchester, darunter die Münchner und Hamburger Symphoniker sowie internationale Orchester wie das Philadelphia Orchestra oder die San Francisco Symphony. Den Freunden der NWD wird der Dirigent gut bekannt sein, da er mehrmals das Brakeler Neujahrskonzert geleitet hat. Zudem präsentiert die NWD einen neuen



Orchesterdirektor Friedrich Luchterhandt (v. l.), Moderatorin Julia Ures, Intendant Andreas Kuntze, Hausherr Ferdinand Freiherr von Spiegel, Landluft-Vereinsvorsitzender Werner Seeger, Bürgermeister Hermann Temme und Kulturring-Vorsitzender Bernhard Fischer präsentieren das Konzert.

Konzertmeister Nicolas Koeckert ist seit diesem Jahr bei dem Orchester und wird die berühmte erste Geige spielen. Auch eine Gesangssolistin wird für Unterhaltung sorgen: Die israelische Sopranistin Galina Benevich ist Preisträgerin mehrerer Wettbewerbe, war unter anderem Mitglied des Breslauer Opernhauses in Polen, trat beim Glyndebourne Festival und beim Longhope Opera Festival in Hampshire, Großbritannien, auf.

Als weiterer Solist wird Felix Hirn an der Trompete zu erleben sein, der ebenfalls den Fans der NWD bereits bekannt ist. Mit ihr ist er schon als Solo-Trompeter durch Europa, Japan und die USA getourt. Seit 2014 arbeitet er als Dozent an der Hochschule für Kirchenmusik in Herford.

Natürlich spielt beim Landluftkonzert neben der Musik des Landesorchesters auch wieder die Geselligkeit eine wichtige Rolle. Das Konzert am Sonntag, 2. Juni, beginnt um 18 Uhr, aber bereits am Nachmittag, ab etwa 15 Uhr, können es sich die Gäste rund um Schloss-Rheder bei Getränken und kulinarischen Leckereien gut gehen lassen und beim Flanieren im Schlossgarten die Atmosphäre von Schloss Rheder genießen.
(Burkhard Battran)

Online lesen: mitteilungsblatt-mnn.de/paper

Mitteilungsblatt
FÜR DIE STÄDTE
Marienmünster & Nieheim
Jeden Monat in Ihrem Briefkasten

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMSSystem von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

Naturbestattungen

Ihre individuelle und pflegefreie
Ruhestätte im Wald

Persönliche Führungen

Tel.: 05274 9891-13
www.avenatura-holsterberg.de

 AveNatura
Friedhof Am Holsterberg

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Dienstag, 28. Mai 2024

Annahmeschluss ist am:

17.05.2024 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

MITTEILUNGSBLATT
MARIENMÜNSTER & NIEHEIM

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Nathalie Lang

Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG monatlich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Politik

CDU Marienmünster Joseph Büker
SPD Marienmünster Joh. Leßmann
WGB Marienmünster Elmar Stricker
UWG Marienmünster Josef Dreier
Bündnis 90 / Die Grünen
Nieheim Gerhard Antoni

Kostenlose Haushaltsverteilung in Marienmünster und Nieheim, Zustellung ohne Rechtsanspruch, Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namenslich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegabe

Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine gesetzliche Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadensersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Margarethe Sieland
Fon 0157 55 65 92 66
m.sieland@rautenberg.media

REPORTERIN

Sabrina Klenke

VERTEILUNG Fon 05276 95 25 07

Micheal Nitsche
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112

verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia



ZEITUNG
MITTEILUNGSBLATT-MARIE

ZEITUNG
rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK, WEB und FILM kennen.

Wir freuen uns auf Sie: rautenberg.media



■ ZEITUNG
■ DRUCK
■ WEB
■ FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Reinigungskraft (m/w/d) gesucht Teilzeit/Minijob

Arbeitszeiten nach Absprache
Jolmes Gebäudereinigung GmbH
Frau Wegner

0176 18999024
c.wegner@jolmes.de

AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

DIENSTLEISTUNG

HAUSHALTSAUFLÖSUNG ENTRÜMPELUNG

Kostenlose Abholung von Altmetall - ein Anruf genügt!
Wohnungen · Keller · Garagen · Dachböden
ganze Häuser · Messiwohnungen etc.

??? WAS KÖNNEN WIR FÜR SIE TUN ???
Schnell, pünktlich & diskret! Günstig zum Festpreis!

Bad 0171 / 288 49 78
Driburg 05253 / 975 829 8



Familien RAUTENBERG MEDIA

ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 52,00^{,-}

Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media



Das erste
Winzerfest
fand 1551
in Winningen
statt.

Traditionelles Osterfeuer in Nieheim

Alte Schützengesellschaft veranstaltete mit Unterstützung der Jungschützenhilfe und freiwilligen Feuerwehr das traditionelle Osterfeuer

Nieheim. Es ist eine uralte Tradition. Auch in diesem Jahr am Ostermontag wurde gegen Einbruch der Dunkelheit in Nieheim das Osterfeuer abgebrannt. Hierzu trafen sich alle Bürger am Kolping-Jugendzeltplatz zum gemütlichen und geselligen Beisammensein im Schein des Feuers, das vom ersten und zweiten Oberst sowie den anwesenden Ehrenobersten angezündet wurde. Wie jedes Jahr sammelten Mitglieder der Jungschützenhilfe von Landwirten aus Nie-

heim das Brennmaterial ein und transportierten es zum Zeltplatz. Hier sorgte dann die freiwillige Feuerwehr für Getränke und die notwendige Brandwache. Mit Gesang der traditionellen Osterlieder kam eine unvergleichliche Osterstimmung auf, die dann bis weit nach den Feiertagen nachklang. Die Alte Schützengesellschaft und alle beteiligten Vereine freuten sich über eine rege Teilnahme am Osterfeuer.



KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE  **BESTELLEN**

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab **6,99**€

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

 RAUTENBERG MEDIA

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI
112 FEUERWEHR



APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Dienstag, 30. April

Markt-Apotheke

Marktstr. 30, 32839 Steinheim, 05233/950010

Mittwoch, 1. Mai

Bülte-Apotheke

Bülte 4, 37603 Holzminden, 05531-990700

Donnerstag, 2. Mai

Marien-Apotheke

In der Woort 2, 37671 Höxter (Ottbergen), 05275/683

Freitag, 3. Mai

Apotheke am Ansgar Apotheke am Ansgar oHG

Brenkhäuser Str. 69, 37671 Höxter, 05271/699970

Samstag, 4. Mai

Kilian-Apotheke Apotheke am Ansgar oHG

An der Kilianikirche 14, 37671 Höxter, 05271/921144

Sonntag, 5. Mai

Apotheke Warburger Straße

Warburger Str. 14, 33034 Brakel, 05272/392263

Montag, 6. Mai

St. Nikolaus-Apotheke

Marktstr. 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Dienstag, 7. Mai

Annen-Apotheke

Hanekamp 25, 33034 Brakel, 05272/5245

Mittwoch, 8. Mai

Herz-Apotheke im Gesundheitszentrum

Nordstraße 8, 37603 Holzminden, 05531 9906640

Donnerstag, 9. Mai

Amts-Apotheke

Windmühlenweg 1, 37696 Marienmünster (Vörden), 05276/1070

Freitag, 10. Mai

Rosen-Apotheke

Buergermeist.-Schrader-Str. 23, 37603 Holzminden, 05531-4491

Samstag, 11. Mai

Alte Hof-Apotheke

Brunnenstr. 44, 31812 Bad Pyrmont, 05281/932120

Sonntag, 12. Mai

Bülte-Apotheke

Bülte 4, 37603 Holzminden, 05531-990700

Montag, 13. Mai

Apotheke Warburger Straße

Warburger Str. 14, 33034 Brakel, 05272/392263

Dienstag, 14. Mai

Petri-Apotheke Apotheke am Ansgar oHG

Papenbrink 18, 37671 Höxter, 05271/31133

Mittwoch, 15. Mai

Markt-Apotheke

Marktstr. 30, 32839 Steinheim, 05233/950010

Donnerstag, 16. Mai

Apotheke im Gesundheitszentrum Steinheim

Bahnhofsallee 12, 32839 Steinheim, 05233/702050

Freitag, 17. Mai

Center Apotheke Steinheim

Anton-Spilker-Str. 33, 32839 Steinheim, 05233/952535

Samstag, 18. Mai

Rosen-Apotheke oHG

Nieheimer Str. 10, 33034 Brakel, 05272/9555

Sonntag, 19. Mai

Malteser-Apotheke

Marktstraße 4, 37671 Höxter, 05271/33663



Montag, 20. Mai

Herz-Apotheke im Gesundheitszentrum

Nordstraße 8, 37603 Holzminden, 05531 9906640

Dienstag, 21. Mai

St. Nikolaus-Apotheke

Marktstr. 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Mittwoch, 22. Mai

Amts-Apotheke

Windmühlenweg 1, 37696 Marienmünster (Vörden), 05276/1070

Donnerstag, 23. Mai

Apotheke im Gesundheitszentrum Steinheim

Bahnhofsallee 12, 32839 Steinheim, 05233/702050

Freitag, 24. Mai

Markt-Apotheke

Marktstr. 30, 32839 Steinheim, 05233/950010

Samstag, 25. Mai

Apotheke am Ansgar Apotheke am Ansgar oHG

Brenkhäuser Str. 69, 37671 Höxter, 05271/699970

Sonntag, 26. Mai

Center Apotheke Steinheim

Anton-Spilker-Str. 33, 32839 Steinheim, 05233/952535

Montag, 27. Mai

Rosen-Apotheke oHG

Nieheimer Str. 10, 33034 Brakel, 05272/9555

Dienstag, 28. Mai

City-Apotheke

Lange Str. 106, 33014 Bad Driburg, 05253/1281

Notdienste jeweils von 9 bis 9 Uhr am Folgetag

Angaben ohne Gewähr

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

• Polizei-Notruf	110	
• Feuerwehr/Rettungsdienst	112	
• Ärzte-Notruf-Zentrale	116 117	
• Gift-Notruf-Zentrale	0228 192 40	
• Telefon-Seelsorge	0800 111 01 11 (ev.) 0800 111 02 22 (kath.)	
• Nummer gegen Kummer	116 111	
• Kinder- und Jugendtelefon	0800 111 03 33	
• Anonyme Geburt	0800 404 00 20	
• Eltern-Telefon	0800 111 05 50	
• Initiative vermisste Kinder	116 000	
• Opfer-Notruf	116 006	

18. Woche. Gültig ab 29.04.2024

REWE
Björn Wakup
Dein Markt

Jetzt REWE App
herunterladen

Laden im
App Store

JETZT BEI
Google Play



REWE
Regional
5% Rabatt*
auf alle REWE Regional
Obst & Gemüse Produkte

Coupon aktiviert

**Spare 5 % auf
REWE Regional
Obst & Gemüse.***

Nur in deiner REWE App.

* Gültig nur mit der REWE App und beim Kauf von mindestens 2 REWE Regional Obst & Gemüse Produkten im Zeitraum vom 06.05. bis 19.05.2024. Kann nicht mit anderen REWE Regional Rabattaktionen kombiniert werden.

Deine Angebote vom 29.04. bis 04.05.2024

Patros
Grill & Ofen
Kräuter
Weichkäse,
je 150-g-Pckg.
(1 kg = 11.27)
oder Grill & Ofen
Kräuter
Weichkäse,
je 150-g-Pckg.
(1 kg = 11.27)

Knaller
1.69
1.59
(1 kg = 10.60/8.83)

Preis mit App Coupon

Langnese
Flutschfinger
je 512-ml-Pckg.
(1 l = 3.89)

Knaller
1.99
1.88
(1 l = 3.67)

Preis mit App Coupon

Hela
Curry
Gewürzketchup
versch. Sorten,
je 800-ml-Fl.
(1 l = 2.86)

Aktion
2.29
1.99
(1 l = 2.49)

Preis mit App Coupon

Dr. Oetker
Bistro Flammkuchen Elsässer Art
tiefgefroren,
je 265-g-Pckg. (1 kg = 7.51)
oder Ristorante Pizza
Salame
tiefgefroren,
je 320-g-Pckg. (1 kg = 6.22)

Knaller
1.99

Coca-Cola*,
Coca-Cola Zero*,
Fanta oder Sprite
Mischkasten
versch. Sorten,
*koffeinhaltig,
je 12 x 1-l-Fl.-Kasten
(1 l = 0.79)
zzgl. 3.30 Pfand

Knaller
9.49

Funny-frisch
Kessel Chips
Sweet Chili & Red
Pepper,
je 120-g-Btl.
(1 kg = 11.58)
oder Riffels
Naturell,
je 150-g-Btl.
(1 kg = 9.27)

Knaller
1.39

Jever
Pilsener
versch. Sorten,
je 24 x 0,33/20
x 0,5-l-Fl.-Kasten
(1 l = 1.39/1.10)
zzgl. 3.42/3.10 Pfand

Knaller
10.99

Alersfelde 28 • 33039 Nieheim

Für dich geöffnet: Montag – Samstag von 7 bis 21 Uhr



Die REWE App
Alle Angebote
immer dabei.